

MITTEILUNGSBLATT

für die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

www.vg-kallmuenz.de

Mitgliedsgemeinden:

Gemeinde Duggendorf

www.duggendorf.de



Markt Kallmünz

www.kallmuenz.de



Gemeinde Holzheim a. Forst

www.holzheim-a-forst.de



Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz · Telefon (09473) 9401-0
Telefax (09473) 9401-19
e-mail: poststelle@vg-kallmuenz.de

Öffnungszeiten: vormittags Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00–12.00 Uhr
nachmittags Dienstag von 13.30–17.00 Uhr, Donnerstag von 13.30–18.00 Uhr
ab sofort Mittwoch ganztägig geschlossen

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe:

Kallmünz

Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag von 12.30 bis 16.30 Uhr
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr

Duggendorf

Freitag von 14.00 bis 16.30 Uhr
Samstag von 9.30 bis 12.00 Uhr

von Mai bis einschl. Oktober
Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr
nur Grüngutanlieferungen

Holzheim a. Forst

Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

von Mai bis einschl. September
Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Kallmünz jeden Dienstag von 16.00 bis 19.30 Uhr, Mittwochsausleihe siehe Aushang Bücherei 7.45–12.15 Uhr, Donnerstag 16.30–18.30 Uhr, Ferienzeiten nur donnerstags geöffnet.

41. Jahrgang

März 2020

Nr. 3

Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz
ist am Montag, 16.03.2020
aufgrund der Nacharbeiten für die Kommunalwahl geschlossen.

Abgabetermin für Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt

Der Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der **20. des Vormonats**.
Dies gilt auch für alle Vereinsanzeigen!

Spätere Einreichungen können nicht berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Hör- und Sprachtest für Kinder

„pädagogisch-audiologischer Sprechtag“

Beim Staatlichen Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Altmühlstraße 3, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von einer am Institut für Hören und Sprache in Straubing beschäftigten Lehrerin durchgeführt.

Die Beratung ist kostenlos!

Um eine telefonische Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel.: 0941 / 4009-724.

Termine immer am Donnerstag: 23.04.2020, 02.07.2020

Aus der Gemeinschaftsversammlung vom 23.01.2020

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.12.2018

Folgender Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.12.2018 wird bekanntgegeben:

- **Bericht über die erweiterte überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2011–2015 der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz – Erledigung der Textziffern**

Der Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2011–2015 der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz wird präsentiert. Die einzelnen Textziffern werden diskutiert. Die Erledigung der Textziffern wird beschlossen.

- **Schaffung eines zusätzlichen Büroraumes im Verwaltungsgemeinschaftsgebäude**

Gemeinschaftsvorsitzender Eichenseher führt aus, dass bedingt durch die zusätzlichen Einstellungen die Schaffung eines weiteren Büroraumes angedacht ist. Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeinschaftsversammlung, im Bereich zwischen Kasse und Einwohnermeldeamt / Standesamt / Bauamt einen zusätzlichen Büroraum mit zwei Arbeitsplätzen zu errichten.

Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2017 der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

- a) Feststellung der Jahresrechnung 2017 – Ergebnis der Rechnungsprüfung**
- b) Entlastung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017**
- c) Genehmigung der über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2017**
- d) Annahme der im Haushaltsjahr 2017 eingegangenen Spenden**

Zu diesem TOP übergibt Gemeinschaftsvorsitzender Eichenseher das Wort an den Rechnungsprüfungsvorsitzenden Martin Meier. Dieser verliest die Niederschrift über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2017 der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz, vom Prüfungsausschuss durchgeführt am 29.08.2019 in der Prüfungszeit von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Nach kurzer Beratung fasst die Gemeinschaftsversammlung folgende Beschlüsse:

- a) Feststellung der Jahresrechnung 2017 – Ergebnis der Rechnungsprüfung**

Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 wurde bekannt gegeben. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 wird gem. Bericht zur Jahresrechnung 2017 festgestellt.

- b) Entlastung zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017**

Hierzu wird erklärt, dass ab dem Jahr 2005 die Entlastung erteilt werden konnte, ohne dass eine überörtliche Rechnungsprüfung stattgefunden hat. Die Gemeinschaftsversammlung beschließt, die Entlastung mit den jeweils festgestellten Ergebnissen für die Jahresrechnung 2017 zu erteilen.

- c) Genehmigung der über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben 2017**

Über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2017 werden genehmigt. Die Auflistung ist Bestandteil des Beschlusses.

Zur Kenntnis genommen wird:

- d) Annahme der im Haushaltsjahr 2017 eingegangenen Spenden**

Im Haushaltsjahr 2017 sind keine Spenden eingegangen.

Haushaltssatzung Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz für das Haushaltsjahr 2020

- a) Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020**
- b) Genehmigung des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2020**
- c) Aufstellung eines Finanzplanes und Investitionsprogrammes für das Haushaltsjahr 2020**

Hierzu übergibt Gemeinschaftsvorsitzender Thomas Eichenseher das Wort an Herrn Bernhard Hübl, welcher den Haushalt ausgearbeitet hat und vorstellen wird. Die Haushaltsunterlagen wurden den Mitgliedern der Gemeinschaftsversammlung vorab übersandt. Der Vorbericht wird von Herrn Bernhard Hübl vorgetragen. Fragen zu den einzelnen Positionen werden den Mitgliedern der Gemeinschaftsversammlung direkt beantwortet.

Nach kurzer Beratung fasst die Gemeinschaftsversammlung folgende Beschlüsse:

- a) Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 wird mit dem Stand 30.06.2019 genehmigt.
- b) Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020 wird genehmigt.
- c) Ein Finanzplan und ein Investitionsplan werden nicht aufgestellt.

Bekanntgaben

Gemeinschaftsvorsitzender Eichenseher gibt bekannt, dass

- a) die Haushaltssatzung für das Jahr 2019 durch das Landratsamt Regensburg geprüft und genehmigt wurde. Gemäß den Auflagen aus dem Bescheid ist hierzu eine Bekanntgabe in der Gemeinschaftsversammlung noch notwendig, was hiermit erfüllt wird.
- b) die Sparkasse Regensburg zum 01.04.2020 den Guthabenfreibetrag von bisher 600.000,00 € auf 250.000,00 € reduzieren wird. Das bedeutet, dass zukünftig Guthaben auf dem Sparkassenkonto mit einem Negativzinssatz Kosten verursacht.
- c) das Ergebnis der Strombündelausschreibung der Firma KUBUS nun vorliegt. Der Arbeitspreis pro Kilowattstunde beträgt 4,7384 Cent und ist leider bei dieser Ausschreibungsrunde deutlich gestiegen.

Der Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab, Beratzhausen informiert:

Zählerwechsel:

Alle 6 Jahre, nach Ablauf der Eichzeit, werden vom Zweckverband die Wasserzähler ausgewechselt. Unsere Mitarbeiter werden deshalb in den nächsten Monaten unterwegs sein und bei einem Teil unserer Kunden die Zähler wechseln.

Auf Verlangen können unsere Techniker auch ihren Dienstaussweis vorzeigen.

gez. Max Knott, 1. Vorsitzender



Sind Sie dabei?

Das Kreisjugendamt Regensburg sucht qualifizierte Tagesmütter und Tagesväter!

Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern und möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten?

Das Kreisjugendamt vermittelt und begleitet qualifizierte Tagesmütter und Tagesväter, die sich mit großem persönlichen Engagement den ihnen anvertrauten Kindern widmen.

Kindertagespflege
Landratsamt Regensburg, Altmühlstraße 2, 93059 Regensburg
E-Mail: tagespflege@ira-regensburg.de, Internet: www.landkreis-regensburg.de
Ihre Ansprechpartnerin: Ulte Ruffler, Telefon: 0941 4009-451



**Landkreis
Regensburg**

Pressemitteilung Landkreis Regensburg;

Vorbereitungen für Kommunalwahl 2020

Wahlvorschläge für Wahl des Kreistags und der Landrätin/des Landrats liegen vor

Die Kommunalwahl 2020 rückt näher. Wie Kreiswahlleiter Maximilian Sedlmaier mitteilt, ist die fünfwöchige Frist, in der Wahlvorschläge für die Wahl des Kreistags und der Landrätin/des Landrats beim Landratsamt Regensburg eingereicht werden können, am Donnerstag, 23. Januar 2020, 18 Uhr abgelaufen.

Folgende Parteien und Wählergruppen haben Vorschläge eingereicht:

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU), BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE), FREIE WÄHLER, Alternative für Deutschland (AfD), Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Freie Demokratische Partei (FDP), Ökologisch-Demokratische Partei/Parteilose Umweltschützer (ÖDP/PU) und DIE LINKE.

Für die Wahl der Landrätin/des Landrats wurden folgende Wahlvorschläge eingereicht:

CSU: Rainer Mißbeck, Geschäftsführer und Gemeinderatsmitglied Wenzelbach, Roith;

GRÜNE: Sonja Kessel, Lehr-Medizin.-Techn. Radiologieassistentin, Gemeinderatsmitglied Brunn, Frauenberg;

FREIE WÄHLER: Tanja Schweiger, Dipl.-Kauffrau (Univ.), Landrätin, Bezirksrätin, Pettendorf;

SPD: Reinhard Peter, Elektriker, Gemeinderatsmitglied Tegernheim.

Im nächsten Schritt wird der Wahlausschuss Anfang Februar die Gültigkeit der eingereichten Wahlvorschläge prüfen und über die Zulassung entscheiden. Nach der öffentlichen Bekanntmachung können dann die Stimmzettel, Wahlscheine und Briefwahlunterlagen gedruckt werden.

Weitere Informationen zu den Fristen/Terminen im Zusammenhang mit der Kommunalwahl 2020 enthält auch der Wahlkalender des Bayerischen Landesamtes für Statistik unter www.statistik.bayern.de, Bereich Wahlen, Kommunalwahlen, Wahlkalender.

Für Rückfragen stehen Kreiswahlleiter Maximilian Sedlmaier unter 0941/4009-372 und der stellvertretende Wahlleiter Wolfgang Sedlaczek unter 0941/4009-323 gerne zur Verfügung, E-Mail: wahlen@landratsamt-regensburg.de.

Pressemitteilung

Bayerisches Landesamt für Statistik Mikrozensus 2020 im Januar gestartet

Interviewerinnen und Interviewer des Landesamts für Statistik in Fürth bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2020 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet bei einem Prozent der Bevölkerung wieder der Mikrozensus durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth werden für diese amtliche Haushaltsbefragung im Laufe des Jahres rund 60000 Haushalte in Bayern von speziell für diese Erhebung geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2020 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus statt. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Haushaltsbefragung, für die seit 1957 jährlich ein Prozent der Bevölkerung zu Themen wie Familie, Lebenspartnerschaft, Lebenssituation, Beruf und Ausbildung befragt werden. Der Mikrozensus 2020 enthält zusätzlich Fragen zum Pendlerverhalten der berufstätigen Bevölkerung. Neben der Länge des Arbeitsweges werden auch die genutzten Verkehrsmittel erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung. So bestimmen die erhobenen Daten u.a. mit darüber, wieviel Geld Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Aufgrund steigender Anforderungen, z. B. im Bereich der Arbeitsmarkt- und Armutsberichterstattung, wurde der Mikrozensus für 2020 bearbeitet. Neben der bereits seit 1968 in den Mikrozensus integrierten Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (LFS – Labour Force Survey) sind ab 2020 auch die bisher separat durchgeführte europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU SILC – European Union Statistics on Income and Living Conditions) und ab 2021 die Befragung zu Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Teil des neuen Mikrozensus. Um die Befragten trotz dieser Erweiterungen zu entlasten, wird die Stichprobe ab 2020 in Unterstichproben geteilt, auf welche die verschiedenen Erhebungsteile LFS, EU SILC und IKT verteilt werden.

Die Befragungen zum Mikrozensus finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60000 Haushalte zu befragen – das sind mehr als 1000 Haushalte pro Woche. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, wer für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt wird.

Die Befragungen werden in vielen Fällen als persönliche Interviews direkt bei den Haushalten durchgeführt. Dafür engagieren sich in Bayern zahlreiche ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Statistik. Haushalte, die kein persönliches Interview wünschen, haben die Möglichkeit, ihre Angaben im telefonischen Interview, schriftlich per Post oder ab 2020 erstmalig auch online abzugeben.

Ziel des Mikrozensus ist es, für Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Medien und die Öffentlichkeit ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft zu zeichnen. Um die gewonnenen Ergebnisse re-

präsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht. Sie gilt sowohl für die Erstbefragung der Haushalte als auch für die drei Folgebefragungen innerhalb von bis zu vier Jahren. Durch die Wiederholungsbefragungen können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich an und legitimieren sich mit einem Ausweis des Landesamts.

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2020 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen.

Pressemitteilung Landkreis Regensburg;

Entlastung für Angehörige von Menschen mit Hirnschädigung

Seit Mai 2019 stehen mit dem Helferkreis „MeHr Leben“ zwanzig ausgebildete Helferinnen zur stundenweisen Entlastung und Unterstützung für Angehörige von Schlaganfall-Patienten sowie von Patienten nach einer Schädel-Hirn-Verletzung im häuslichen Bereich bereit. Es sind noch Kapazitäten frei. Wer das Angebot in Anspruch nehmen möchte, kann sich an das Sachgebiet Senioren und Inklusion am Landratsamt Regensburg wenden.

Ob Gespräche, gemeinsame Spaziergänge, Brettspiele oder einfach nur „Da- Sein“ die Aufgabe der „Helfer für MeHr Leben“ besteht darin, Menschen mit einer erworbenen Hirnschädigung (MeH) und deren Angehörige individuell in ihrem Lebensalltag zu begleiten und zu unterstützen. Bevor eine Unterstützung an einen Betroffenen vermittelt wird, findet ein Hausbesuch durch die Sozialarbeiterin Corina Eisner statt, die das Angebot koordiniert. Beim Ersttermin soll ein Biographiebogen mit dem Betroffenen erstellt werden, um eine passgenaue Hilfe zu ermöglichen. Da es sich um ein niedrigschwelliges Betreuungsangebot handelt, müssen keine Verträge oder Ähnliches vom Betroffenen unterschrieben werden. So soll der Zugang unkompliziert und unbürokratisch für die Betroffenen und deren Familien gestaltet werden.

Die „Helfer für MeHr Leben“ erhalten eine Aufwandsentschädigung von zehn Euro pro Betreuungsstunde, die sowohl über den Entlastungsbetrag als auch über das Budget der Verhinderungspflege von der jeweiligen Pflegekasse erstattet werden. Mit dem Projekt „MeHr Leben“ soll ein Angebot zur Aktivierung und Beschäftigung geschaffen werden; hauswirtschaftliche Versorgung oder Einkaufsdienste sollen damit nicht abgedeckt werden. Die Helferinnen und Helfer sind während ihres Besuchs unfall- und haftpflichtversichert.

Betroffene, die das Angebot nutzen wollen, können sich unter Telefon 0941/4009-708 (9 bis 13 Uhr) oder Email corina.Eisner@lra-regensburg.de beim Sachgebiet Senioren und Inklusion melden.

Pressemitteilung Landkreis Regensburg;

Starkes Bevölkerungswachstum im Landkreis Regensburg hält an

Nach dem Ergebnis der aktuellen Bevölkerungsvorausberechnung des Bayerischen Landesamts für Statistik wird der Landkreis Regensburg im Jahr 2038 eine Einwohnerzahl von 209.500 haben. Ausgehend vom derzeitigen Bevölkerungsstand von 193.500 bedeutet das einen Zuwachs um 8,2 Prozent.

„Die Prognose zeigt, dass der Landkreis Regensburg bayernweit einer der attraktivsten Wohn- und Lebensstandorte bleibt“, so Landrätin Tanja Schweiger. „Und sie bestätigt unseren Weg, die Infrastruktur im Landkreis kontinuierlich auszubauen und damit sicherzustellen, dass unsere Region auch in den nächsten Jahren weiterhin gute Zukunftschancen hat.“

Mit der Zuwachsrate von 8,2 Prozent belegt der Landkreis Regensburg im bayernweiten Ranking aller 96 Kreisfreien Städte und Landkreise – gemeinsam mit dem Landkreis Augsburg – Rang 10. Eine höhere Zuwachsrate weisen nur die Landkreise Dachau, Ebersberg, Pfaffenhofen, Erding, Landshut, München und Fürstentum Bruck sowie die Städte München und Landshut auf.

Die Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung 2038 für den Freistaat Bayern finden Sie hier:

https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevölkerung/demographischer_wandel/demographische_profile/09.pdf

Pressemitteilung Landkreis Regensburg;

Nachhaltig leben und lernen mit der Volkshochschule Regensburger Land

Das neue Frühjahrs- und Sommerprogramm der Volkshochschule Regensburger Land (VHS) mit rund 1000 Kursen kann ab sofort online unter www.vhs-regensburger-land.de aufgerufen werden und liegt bei allen bekannten Verteilerstellen auf. Es kann aber auch telefonisch kostenlos angefordert werden unter 09401/52550.

Neben bewährten „Dauerbrennern“ gibt es jede Menge neue Angebote im VHS-Programm zu entdecken, die das Motto „Nachhaltig leben und lernen“ unter ganz unterschiedlichen Aspekten behandeln. So werden am 12. März im Rahmen einer Podiumsdiskussion Vertreterinnen und Vertreter aller im Kreistag vertretenen Parteien zu den Nachhaltigkeitszielen des Landkreises Stellung nehmen. Wer für sich selbst den Begriff Nachhaltigkeit mit Inhalt füllen möchte, ist in der Ideenwerkstatt „Think global – act local“ richtig, die am 28. März über die Bühne geht.

Als „Stützpunkt Verbraucherbildung“ vermittelt die VHS mit einer Reihe von kostenfreien Vorträgen Basiskompetenzen in rechtlichen und finanziellen Fragen, aber auch im Umgang mit digitalen Medien. Grundlagen vermittelt auch der Kurs „Gscheid wählen“, der kompakt und in einfacher Sprache die Kommunalwahl am 15. März erklärt.

Neu im Programm ist auch das hochkarätig besetzte digitale Wissenschaftsprogramm „vhs.wissen live“, an dem sich die VHS als eine von deutschlandweit 75 Einrichtungen beteiligt. Das Themenspektrum reicht von Fragen der Künstlichen Intelligenz und der Friedensethik im 21. Jahrhundert über Menschenrechtsschutz in

Europa, eine kulturwissenschaftliche Betrachtung der Frage, wie das Geld in den Fußball kam, bis hin zu einer Geschichte des Konsums. Die Vorträge werden gestreamt und ein Live-Chat bietet die Möglichkeit, sich nach dem Vortrag an der Diskussion zu beteiligen. Einfach anmelden und von Zuhause aus teilnehmen.

Wer sich beruflich weiterbilden möchte, ist richtig bei der kostenlosen und trägerneutralen Bildungsberatung des Landkreises, die seit August 2019 an der VHS angesiedelt ist und individuell über die Möglichkeiten der beruflichen Qualifizierung und der Finanzierung informiert. Ein Schwerpunkt des Kursangebots im Programmbereich liegt im Bereich des Marketings – angefangen vom Seminar zur Entwicklung eines eigenen Firmenlogos über Rhetorikkurse, die zu einem professionellen und selbstbewussten Auftritt verhelfen, bis hin zu Seminaren zur Suchmaschinenoptimierung oder zum Content-Marketing. Auch im Programmbereich Beruf gibt es natürlich digitale Lernformate, wie beispielsweise bei der kaufmännischen Weiterbildung (mit Zertifikat) oder der Erstellung interaktiver pdf-Formulare.

Wer eine Fremdsprache (wieder) lernen möchte, kann dafür auch „Raus aus dem Klassenzimmer“ und seine Deutsch-, Englisch-, Italienisch- oder Spanischkenntnisse bei einer Stadtführung durch Regensburg, einer Wanderung nach Weltenburg, beim Zumba oder beim Kochen ganz praktisch anwenden.

Gesund, aktiv und entspannt in den Sommer – die VHS macht mit neuen Highlights und bewährten Kursangeboten so richtig Lust auf Bewegung, Entspannung und gute Ernährung. Selbst wer nur ein sehr eingeschränktes Zeitbudget hat, wird fündig: Es gibt kompakte Kursangebote für Büromenschen in der Mittagspause oder am Wochenende, Kurz-Workshops gegen Stress und viele Angebote – wie ein neues Gedächtnistraining im Wald – trainieren Körper und Geist gleichzeitig.

Nachhaltigkeit spielt auch bei den Kochkursen der VHS eine große Rolle: Kochbuchautorin und Foodbloggerin Ursula Gaisa verrät ihre Lieblingsrezepte, ganz ohne Fleisch, phantasievoll aus regionalen und saisonalen Zutaten komponiert. Wenn doch was übrig bleibt, sind Ideen für eine kreative Restverwertung gefragt – auch die gibt es bei der VHS! „Schokolohics“ und alle, die es werden wollen, können lernen, aus fünf natürlichen Zutaten ganz einfach feinste Blockschokolade fair zu produzieren.

Wer kreativ sein und Neues ausprobieren möchte, für den ist der Bereich Kultur und Gestalten eine echte Fundgrube. Da wartet eine Einführung in die Kunst des Shodo, die japanische Kalligraphie, ebenso wie ein Ikebana-Schnupperkurs. Geduldige stricken traumhaft schöne Beutel aus winzig kleinen Perlen. Nähbegeisterte lernen den Umgang mit der Nähmaschine, verhelfen nicht mehr getragenen Kleidungsstücken zu einem zweiten Leben oder lernen eigene Schnitte herzustellen. Ein Highlight für Bücherfreunde: Im Rahmen des Projekts „Regensburg liest ein Buch“ gibt es eine literarische Wanderung mit Hubertus Hinse, Jessica Schilling und Heidi Weigl durch das Höllbachtal.

Und nicht zuletzt findet sich im VHS-Programm ein breites Angebot für Kinder und ihre Eltern. Die ganze Familie kann sich als Waldforscher betätigen, beim „Frühen Forschen“ entdeckt der Nachwuchs spielerisch die Faszination von Biologie, Physik, Chemie oder Mathematik für sich.

Ein Blick in das neue Programm der VHS lohnt allemal! Fordern Sie es an unter 09401/52550 oder per Mail unter info@vhs-regensburg-land.de. Über die Website unter www.vhs-regensburg-land.de lassen sich die Kurse bequem suchen und rund um die Uhr buchen. Die Geschäftsstelle in Neutraubling, Königsberger Str. 4, ist von Montag bis Donnerstag, 9.30 Uhr bis 13 und 14 bis 18.30 Uhr, und am Freitag von 9.30 Uhr bis 13 Uhr geöffnet.

Pressemitteilung Landkreis Regensburg;

Landkreis Regensburg ruft Qualitätszirkel „Frühkindliche Bildung“ ins Leben

Die frühkindliche Bildung stand im Fokus eines Qualitätszirkels mit Fachleuten von Trägern, Institutionen und Ausbildungseinrichtungen, der kürzlich im Landratsamt tagte. Dazu eingeladen hatten das Kommunale Bildungsmanagement, das Kreisjugendamt und die Gleichstellungsstelle des Landkreises Regensburg. Die Bestandsaufnahme, die Einschätzung der aktuellen Qualität der Angebote sowie das Identifizieren von Handlungsfeldern waren die Ziele dieses ersten Qualitätszirkels zur frühkindlichen Bildung.

„Durch den starken Ausbau der frühkindlichen Bildung und Betreuung rückten in den letzten Jahren vermehrt Fragen der Qualität in den Fokus“, erklärt Katharina Brückner, zuständig für das Bildungsmonitoring im Landkreis. Im Bildungsbericht des Landkreises Regensburg wurde die frühkindliche Bildung als ein wichtiges Handlungsfeld identifiziert.

Landrätin Tanja Schweiger, selbst Mutter von zwei Kindern, ist es ein großes Anliegen, dass neben dem ausreichenden Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen im Landkreis auch deren Qualität sichergestellt ist. Im – „audit berufundfamilie“ zertifizierten – Landratsamt hat die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen großen Stellenwert. Darüber hinaus sensibilisiert Landrätin Tanja Schweiger Unternehmen und Betriebe seit 2015 mit der Initiative „Beruf + Familie. Geht gut bei uns!“ für frauen- und familienbewusste Personalpolitik. „Insbesondere Frauen sind auf eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung angewiesen. Denn nur, wenn die Kinderbetreuung sichergestellt ist, ist es vor allem Müttern möglich, sich am Erwerbsleben zu beteiligen, ihre Arbeitszeit auszuweiten und eine finanzielle Absicherung zu erreichen“, erklärt Silvia Siegler, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Regensburg.

Zur Auftaktveranstaltung des Qualitätszirkels resümierten die Fachleute aus den Bereichen Kinderkrippe, Kindergarten und Grundschule, dass der Landkreis insgesamt sehr gut aufgestellt sei. Ein zentrales Handlungsfeld sahen die Experten in der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe, gut qualifizierte Fachkräfte für die sozialen Berufe zu gewinnen. Dies sei eine zwingende Voraussetzung und bleibe herausfordernd. In Zukunft wird sich der Expertenkreis mit einzelnen Themen intensiver auseinandersetzen und konkrete Handlungsempfehlungen erarbeiten, um die Qualität der frühkindlichen Bildung weiter zu verbessern.

Im Landkreis Regensburg hat Bildung einen zentralen Stellenwert. Der Landkreis Regensburg ist zertifizierte Bildungsregion in Bayern und am Förderprogramm „Bildung integriert“ beteiligt. Erklärte Ziele sind, die Bildungsangebote zu verbessern und für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich zu machen.

Pressemitteilung Landratsamt Regensburg

Energie wird Natur: Startschuss zum neuen

Naturprojekte-Spendenmarathon 2020!

Jedes Watt ein Blatt – Deine Energie für unsere Natur!

Das ist auch 2020 wieder das Motto, mit dem die Naturprojekte-Spendenplattform Energie wird Natur nun nach dem erfolgreichen Start im Juli 2019 in eine neue Runde startet. Mit dabei sind nicht nur alle bisherigen Partner – die Stadt Regensburg, das Donau-Einkaufszentrum, die REWAG und die Sylvia Wagner GmbH –, es dürfen mit dem Landkreis Regensburg, der VR Bank, dem Autohaus Hofmann und der Karmeliten Brauerei auch neue Partner herzlich begrüßt werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, vom 13. bis 18. Juli 2020 im Donau-Einkaufszentrum auf den acht stromerzeugenden Fahrrädern Spendengelder für die ausgewählten Naturprojekte zu erradeln. Der Betrag pro Watt wird dieses Jahr auf 25 Cent erhöht und wieder von den Partnern zur Verfügung gestellt. In der Summe werden so 12.000,00 Euro als Spendenbetrag erwartet und damit mehr als eine Verdoppelung des schon sehr guten Ergebnisses aus dem vergangenen Jahr!

Ab heute können Schulen und Sportvereine aus Regensburg und dem Landkreis ihre Naturprojekte bei **Energie wird Natur** einreichen und darauf hoffen, dass sie einen der insgesamt zehn Spendenpreise oder einen von zwei Jury-Sonderpreisen gewinnen. Dank der engagierten Partner soll jeder einzelne der Preise mit eintausend Euro dotiert sein – ein schöner Betrag, mit dem einiges bewegt werden kann für und in der Natur. Die Abstimmung erfolgt dann im Mai über ein Public Voting auf der Projekthomepage bzw. durch die Jury für die Sonderpreise.

Dirk Nishen, Leiter des netzwerk natur Projektbüros, ist voller Vorfreude: „Es war eine großartige Erfahrung, die wir mit **Energie wird Natur 2019 in Regensburg** machen durften und ein toller Erfolg für die Natur. Dass es in diesem Jahr nun eine noch größere Resonanz gibt, das zeigt, wie hoch das Engagement für die Natur in Regensburg und dem Landkreis ist – das ist phantastisch!“

Die Stadt und auch der Landkreis Regensburg unterstützen **Energie wird Natur** gerne. Dabei geht es nicht allein um die Preise für Schulen und Sportvereine. „Wir alle können die Welt ein Stück besser machen – und dank **Energie wird Natur** mit viel Spaß und sportlichem Elan. Auf dieses Wirken für unsere Natur freuen wir uns auch in diesem Jahr wieder sehr“, so Bürgermeister Jürgen Huber.

„Im Landkreis Regensburg bewegen wir viel, damit die Region auch für unsere Kinder so lebens- und liebenswert bleibt, wie sie heute ist. Dazu Michael Zinner, Leiter Marketing der VR Bank Niederbayern-Oberpfalz, zeigt sich als Gastgeber der Pressekonferenz ebenfalls begeistert: „Wir sehen es als unsere Verantwortung, einen Beitrag zur positiven Entwicklung und zur Steigerung der Lebensqualität in unserer Region zu leisten. Als grüne Bank haben Umweltprojekte für uns dabei neben Sport, Kultur und Sozialem einen besonderen Stellenwert. **Energie wird Natur** passt daher sehr gut zu unseren gesellschaftlichen Werten und wir freuen uns, hier als Partner für Natur und Umwelt wirken zu können.“

„Wir waren erstaunt über die tolle Resonanz der Aktion im Donau-Einkaufszentrum: die spannenden Spenden-sprints, die vielen Schulklassen und Vereine und die

Lange Nacht, in der Sportler hochmotiviert durchgeradelt sind, haben uns begeistert“, so Thomas Zink als Leiter des Donau-Einkaufszentrums. „Wir freuen uns auf die Fortsetzung und ich bin sicher, dass es ein noch größerer Erfolg wird.“

Auch Martin Gottschalk, Pressesprecher der REWAG, bestätigt gerne das erneute Engagement des Energieversorgers. „Wir freuen uns sehr, wieder dabei zu sein. Energie- und Umweltthemen auf diese anschauliche Weise zu transportieren, das passt hervorragend zu den innovativen und nachhaltigen Ansätzen, mit denen wir als REWAG jeden Tag arbeiten.“

„Nachhaltigkeit und ökologisches Handeln stehen bei uns ganz groß auf der Agenda. Umso mehr freuen wir uns, in diesem Jahr **Energie wird Natur** als Partner aktiv mitzugestalten, um auch mit diesem Engagement einen positiven Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität in Regensburg und der Region zu leisten“, so Martin Dieltl, Filialleiter Autohaus Hofmann in Regensburg.

Ähnlich einem Sechstagerennen gibt es bei **Energie wird Natur** die sogenannten „Spendensprints“, in denen die Partner den finanziellen Einsatz pro Watt erhöhen. Neben viel Action und Spaß ergibt sich so auch ein zusätzliches Plus für die Naturprojekte.

Eine Ausstellung zur Stadtnatur, Informationen zu Energiegewinnung und -bedarf, E-Fahrzeugtechnik, ein Getränk für jede Mitradlerin und jeden Mitradler – **Energie wird Natur** kommt mit einem bunten Programm in das Donau-Einkaufszentrum.

Auch der Sport unterstützt Energie wird Natur. Als wohl bestvernetzter Vertreter sowohl des Spitzen- wie des Breitensports ist Armin Wolf auch dieses Jahr wieder ein mehr als tatkräftiger Unterstützer der Spendenplattform. Er kam nicht allein zur Pressekonferenz: Armin Zimmermann als Vertreter der Buchbinder Legionäre, Stefan Schnabel von den Eisbären Regensburg und natürlich Mitglieder des stets aktiven Armin Wolf Laufteams zeigten, wie sich der Sport hier für die Natur engagiert.

Eine besondere Auszeichnung erhielt Energie wird Natur am heutigen Tag durch Bürgermeister Jürgen Huber überreicht. **Energie wird Natur** ist nun ein offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt. „Mit diesem vorbildlichen Projekt wird ein deutliches Zeichen für das Engagement zur Erhaltung biologischer Vielfalt in Deutschland gesetzt. Diese Aktivitäten haben die UN-Dekade-Fachjury nachhaltig beeindruckt“, heißt es in der Begründung der vom Bundesumweltministerium eingesetzten Fachjury.

Schulen und Sportvereine können ihre Naturprojekte an folgende Emailadresse senden: info@netzwerk-natur.de.

Projekthomepage:

www.energie-wird-natur.de/Regensburg2020

Kontakt:

- **netzwerk natur Projektbüro UG Dirk Nishen**
Persiusstraße 1, 14469 Potsdam
03 31 – 271 272 5 und 0177 – 759 8989
info@netzwerk-natur.de www.netzwerk-natur.de



Pressemitteilung Landkreis Regensburg;

Stadt und Landkreis Regensburg erstellen mit dem Freistaat Bayern ein Gesamtmobilitätskonzept für die Region

Die Stadt Regensburg und der Landkreis Regensburg haben sich mit dem Freistaat Bayern darauf verständigt, ein „Konzept Mobilität Raum Regensburg“ (KMRR) zu erstellen. Unter Einbeziehung aller Verkehrsträger, Verkehrsmittel sowie Aufgaben- und Baulasträger soll ein umfassendes Gesamtkonzept zur künftigen Mobilität im Raum Regensburg erarbeitet werden. In einem Pressegespräch am 3. Februar im Alten Rathaus der Stadt Regensburg erläuterten Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Landrätin Tanja Schweiger, Ministerialrat Dr.-Ing. Stefan Meier vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr und Ltd. Baudirektor Josef Kreitinger, Regierung der Oberpfalz, die Zielsetzungen sowie die Prozess- und Arbeitsstruktur des Konzeptes. Prof. Dr.-Ing. Klaus Bogenberger, Technische Universität München, der die Konzipierung dieses Prozesses begleitet wird, erläuterte die Inhalte und den Ablauf der einzelnen Verfahrensbausteine.

Die Region Regensburg ist sehr erfolgreich. Die wirtschaftliche Entwicklung verläuft positiv und es gibt einen permanenten Bevölkerungszuwachs. Dies führt zu neuen Herausforderungen, was das Thema Mobilität betrifft. Anfang der 2000er Jahre wurde daher die „Verkehrsuntersuchung Großraum Regensburg“ erarbeitet, die seit dem Jahr 2005 als Grundlage der verkehrlichen Entwicklung diente. Viele der dort genannten Maßnahmen sind zwischenzeitlich umgesetzt worden oder befinden sich in der Realisierung. Jetzt geht es darum, Strategien zu entwickeln, wie die Mobilität im Großraum Regensburg den gestiegenen Anforderungen in der Zukunft gerecht werden kann.

Gesamtmobilitätskonzept, das alle Verkehrsträger und Mobilitätsformen integriert

Das neue Mobilitätskonzept wird mehr sein als ein Plan, wie infrastrukturelle Engpässe beseitigt werden können. Vielmehr muss Mobilität abgestimmt sein mit der städtebaulichen Planung und in Einklang gebracht werden mit neuen Anforderungen, etwa den Zielen des Klima- und Umweltschutzes. Daher werden multimodale Ansätze zu finden sein, die eine nachhaltige Mobilität in den Blick nehmen. Stadt und Landkreis Regensburg sowie der Freistaat Bayern haben deshalb vereinbart, die Verkehrsuntersuchung Großraum Regensburg aus dem Jahr 2005 nicht einfach fortzuschreiben, sondern einen neuen konzeptionellen Ansatz zu wählen, der sich bereits im Stadium der Entwicklung der Prozessstruktur niederschlägt. Sie haben Prof. Dr.-Ing. Klaus Bogenberger von der Technischen Universität München, Lehrstuhl für Verkehrstechnik, gewinnen können, die Konzipierung dieses Prozesses beratend zu begleiten.

Pressemitteilung Landkreis Regensburg;

Pädagogische Fachkraft für Grundschulkindbetreuung

Landkreis baut Ausbildung für Erzieher aus

Der Landkreis Regensburg baut die Ausbildung für Erzieher aus. Ab dem Schuljahr 2020/21 bietet das Staatliche Berufliche Schulzentrum Regensburger Land die

neue Ausbildung zur Pädagogischen Fachkraft für Grundschulkindbetreuung an.

Nach einem einjährigen Theorie- und Praxisunterricht an der Fachschule folgt ein vergütetes, von der Schule begleitetes Berufspraktikum in einer Einrichtung zur Betreuung von Grundschulkindern. Die Zugangsvoraussetzungen für die Ausbildung zur Pädagogischen Fachkraft sind der mittlere Schulabschluss sowie eine mindestens zweijährige, erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung.

Hintergrund des vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus ausgeschriebenen Schulversuchs ist der in wenigen Jahren bevorstehende Rechtsanspruch auf die Betreuung von Kindern im Grundschulalter. Die Absolventinnen und Absolventen der Fachschule sollen den hohen zusätzlichen Bedarf an pädagogischen Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe mit abdecken.

Pädagogische Fachkräfte finden ihre Arbeitsfelder in der Mittagsbetreuung an Grundschulen sowie im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, zum Beispiel im Hort, Haus für Kinder oder anderen Einrichtungen. Sie sind dort unter anderem für die Unterstützung und Betreuung der Hausaufgaben sowie für das pädagogische Angebot verschiedener Freizeitbeschäftigungen zuständig.

Nähere Infos und Kontakt: Staatliches Berufliches Schulzentrum Regensburger Land, Plattlinger Straße 24, 93055 Regensburg, Tel.: 0941/2082131-0, E-Mail: sekretariat@bsz-regensburg.de

Pressemitteilung Landkreis Regensburg;

Stadt und Landkreis Regensburg starten Zukunftsprozess 2040

Stadt und Landkreis Regensburg machen sich auf den Weg, ein gemeinsames Entwicklungskonzept zu erstellen. Dieses soll in der Zeitprojektion bis 2040 eine Zielplanung für alle relevanten Handlungsfelder beinhalten, wie sich die Region in diesen 20 Jahren entwickeln soll und welche Maßnahmen dafür notwendig sind. Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Landrätin Tanja Schweiger und der Geschäftsführer der beauftragten B.A.U.M. Consult GmbH, Ludwig Karg, stellten die Zielsetzungen sowie die Arbeits-, Organisations- und Beteiligungsstruktur dieses umfassenden Prozesses jetzt in einem Pressegespräch vor.

Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Landrätin Tanja Schweiger betonten, dass die Schnittmenge an Politikfeldern, in denen eine enge Zusammenarbeit von Stadt und Landkreis Regensburg und den 41 Landkreisgemeinden notwendig sei, immer größer werde. Daher sei es zukunftsweisend, jetzt eine gemeinsame Zukunftsplanung für Stadt und Landkreis Regensburg zu beginnen. Das Entwicklungskonzept solle sowohl Wegweiser sein für regionale themenspezifische Konzepte und Programme als auch einen Ordnungsrahmen bilden für eine langfristige Zielplanung für die Region Regensburg. In einer – dem Pressegespräch vorangegangenen – Strategiebesprechung seien grundsätzliche Fragen zu Inhalt, Methodik und Zeitplan des Prozesses erörtert worden. Als ersten Einstieg in die konzeptionelle Arbeit – so Bürgermeisterin und Landrätin – seien mögliche Handlungsfelder definiert und priorisiert worden.

Zur Strategiebesprechung eingeladen waren die Mitglieder des seit 2008 eingerichteten Stadtumlandgremiums

„Arbeitsgemeinschaft Lebens- und Wirtschaftsraum Regensburg“ sowie als weitere Teilnehmer die Fraktionssprecher des Regensburger Stadtrates sowie des Kreistages. Moderiert wurde diese erste „Auftraggeberwerkstatt“ von B.A.U.M. – Geschäftsführer Ludwig Karg, der gemeinsam mit seinen Mitarbeitern Patrick Ansbacher und Saskia Petersen den Gesamtprozess begleiten wird.

Im nächsten Verfahrensschritt wird im April eine zweite Auftraggeberwerkstatt stattfinden, in der eine Konkretisierung der Handlungsfelder erfolgen sowie Inhalte und Zeitplan der weiteren Prozessbausteine vereinbart werden sollen.

Weitere Informationen zum Entwicklungskonzept Region Regensburg:

Breit angelegter Beteiligungsprozess

Die Bevölkerung der gesamten Region aus 41 Landkreisgemeinden und der Stadt Regensburg wird sich über verschiedene Beteiligungsformen (in Veranstaltungen, als Online-Beteiligung) in den Zukunftsprozess ebenso einbringen können wie Fachverbände und Interessensvereinigungen, Bürgerinitiativen, Vereine, Netzwerke, lokale Fachexperten und Vertreter der Kommunalpolitik.

Zeitziel

Das Entwicklungskonzept Region Regensburg soll bis Jahresmitte 2021 vorliegen.

Mögliche Handlungsfelder

Mobilität

Nachhaltige Siedlungsentwicklung

Energieeffizienz und erneuerbare Energien, Klimaneutralität

Natur und Landschaft

Digitale Gesellschaft

Bildung und lebenslanges Lernen

Nachhaltige Landwirtschaft

Bürgerschaftliches Engagement

Wirtschaft und Arbeit

Tourismus und Naherholung

Gesundheitliche Versorgung

Regionale Versorgung mit Produkten und Dienstleistungen

Kulturelles Leben

Zusammen leben

Die Bausteine des Beteiligungsprozesses

Die folgenden sieben Prozessbausteine sind die zentralen Bestandteile des Beteiligungsprozesses.

Baustein 1: Auftraggeber-Werkstatt

Baustein 2: Großveranstaltungen

Baustein 3: Dezentrale Beteiligung

Baustein 4: Expertenwerkstatt

Baustein 5: Digitale Beteiligung

Baustein 6: Begleitgremium (Lenkungsrunde)

Baustein 7: Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt: Stadt Regensburg

Anton Sedlmeier, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung

Tel. 0941/507-1660,

E-Mail: Stadtentwicklung@Regensburg.de

Landkreis Regensburg

Elisabeth Sojer-Falter, Leiterin der Abteilung Regional-

entwicklung und Wirtschaft, Tel. 0941/4009-402,

E-Mail: regionalentwicklung@lra-regensburg.de

Pressemitteilung Landkreis Regensburg;

Landkreis Regensburg bringt ÖPNV auf die Überholspur

Mit dem größten Maßnahmenpaket in seiner Geschichte will die landkreiseigene Nahverkehrsgesellschaft GFN in diesem Jahr das ÖPNV-Angebot im Landkreis Regensburg sowohl qualitativ als auch quantitativ verbessern. Dichtere Takte, neue Linien, zusätzliche Angebote am Abend und am Wochenende – so optimiert der Landkreis Regensburg über seine Nahverkehrsgesellschaft das Busangebot für die Bürgerinnen und Bürger und leistet so einen substanziellen Beitrag zur Stärkung des ÖPNV in der Region und damit zur Entlastung der Verkehrssituation im Raum Regensburg.

„Von der ÖPNV-Offensive des Landkreises profitieren viele Bürgerinnen und Bürger. Mit dem massiven Ausbau des Angebots auf vielen Linien und zahlreichen Einzelmaßnahmen in allen Teilräumen des Landkreises heben wir den ÖPNV-Standard insgesamt deutlich an. So kann der öffentliche Nahverkehr immer mehr zu einer echten Alternative zum Autoverkehr werden“, so Landrätin Tanja Schweiger.

Geschäftsführer Josef Weigl: „Das Jahr 2020 steht für die GFN ganz im Zeichen von Angebotsverbesserungen im Regionalbusverkehr. Unser Ziel war, bereits zum 01. Februar die ersten neuen ÖPNV-Angebote an den Start zu bringen. Die Angebotsverbesserungen zeitnah umzusetzen, ist eine große Herausforderung, der sich die GFN mit den Verkehrsunternehmen in der Region aber gerne stellt. Weitere Maßnahmen sind in Vorbereitung und werden im Laufe des Jahres folgen.“

Betriebsleistung stieg seit 2014 um 25 Prozent

Die Betriebsleistung der GFN betrug im Jahr 2014 etwa 7,01 Mio. Wagen-Kilometer. Bis 2019 stieg sie kontinuierlich an auf 7,54 Mio. Wagen-Kilometer. Das neue Maßnahmenpaket umfasst eine Betriebsleistung von 750.000 Wagen-Kilometer. Die für 2020 prognostizierte Betriebsleistung erhöht sich insgesamt auf 8,77 Mio. Wagen-Kilometer. Dies entspricht einem Zuwachs von 25 Prozent im Vergleich zu 2014.

Die ÖPNV-Offensive des Landkreises Regensburg im Detail:

Bereich Lappersdorf/Oppersdorf/Wolfsegg

Neukonzeption und Optimierung der Linienverkehre im Raum Lappersdorf mit durchgängigem 20-Minuten-Takt von Montag bis Freitag auch für Oppersdorf und Kareth mit verbessertem Angebot am Wochenende auch für die Gemeinde Wolfsegg. Verbesserte Anbindung von Lappersdorf an Regenstauf

Die bereits sehr gute Bedienung für den Bereich Hainsacker-Lorenzen-Lappersdorf durch die Linie 13 im 20-Minuten-Takt wird durch ein ausgebaut und optimiertes Fahrtenangebot für Oppersdorf und Kareth ergänzt. Für diesen Bereich wird künftig ebenfalls ein 20-Minuten-Takt angeboten. Zudem verbessert sich das Angebot für den Bereich der Gemeinde Wolfsegg erheblich.

Die bestehenden Linien 14 (nach Wolfsegg) und 17 (nach Regendorf) werden durchgängig vertaktet und mit der neuen Linie 117 (Rodau-Oppersdorf-Kareth-Regensburg) abgestimmt. Die Linien ergänzen sich im Bereich Oppersdorf-Kareth-Regensburg von Montag bis Freitag zu einem 20-Minuten-Takt. An Samstagen wird

dieser Bereich alle 30 Minuten bedient, an Sonn- und Feiertagen stündlich.

Zudem richtet die landkreiseigene Nahverkehrsgesellschaft GFN auf der Linie 142 zusätzliche Busverbindungen von Lappersdorf nach Regenstauf über Regendorf und Zeitlarn ein.

Die Verbesserungen im Bereich Lappersdorf/Oppersdorf/Wolfsegg im Einzelnen:

Linie 14

Wolfsegg-Oppersdorf-Kareth-Regensburg

Montag bis Samstag werden Taktlücken geschlossen und das Abendangebot bis ca. 23.00 Uhr erweitert. Neu: An Sonn- und Feiertagen fährt der Bus zwischen 9.00 Uhr und 21.00 Uhr im 2-Stunden-Takt.

Linie 17

Regendorf-Lappersdorf Hoher Sand-Kareth-Regensburg Stadthof-Weichs/DEZ-Dachauplatz-Hauptbahnhof

Im Bereich der Regensburger Altstadt wird die Linie 17 beschleunigt und fährt künftig ab der Eisernen Brücke den direkten Weg am Haus der Bayerischen Geschichte vorbei über den Dachauplatz bis zum Hauptbahnhof. Montag bis Samstag wird das Fahrtenangebot abends bis ca. 23.00 Uhr erweitert.

An Sonn- und Feiertagen gibt es abends ein zusätzliches Angebot mit Rückfahrt ab Regensburg gegen 20.00 Uhr. Zur Taktbildung in Kombination mit der Linie 14 wird Rodau an den Wochenenden nur in einer Richtung, dafür aber stündlich, direkt bedient. In der Gegenrichtung erfolgt der Zustieg in Pielmühle. Statt der Linie 17 fährt künftig die neue Linie 117 montags bis freitags nach Rodau.

NEU: Linie 117

Rodau-Oppersdorf-Kareth-Regensburg Stadthof-Weichs/DEZ-Stobäusplatz-Hauptbahnhof

Die neue Linie 117 bedient die Strecke Rodau-Oppersdorf-Kareth-Regensburg Stadthof-Weichs/DEZ-Stobäusplatz-Hauptbahnhof von Montag bis Freitag zwischen 8.00 Uhr und 20.00 Uhr stündlich. Stadthof erhält damit künftig von Montag bis Freitag zwei Fahrten je Stunde.

Linie 142

Kneiting/Pielenhofen-Lappersdorf-Zeitlarn-Regenstauf

Durch zusätzliche Fahrten um 9.20 Uhr und 12.20 Uhr ab Lappersdorf Oppersdorfer Straße wird Regendorf künftig direkt an Zeitlarn und an Regenstauf angebunden. Entsprechende Rückfahrmöglichkeiten ab Regenstauf bzw. Zeitlarn bestehen gegen 9.30 Uhr, 12.00 Uhr und 15.00 Uhr. Zudem besteht bei den neuen Fahrten an der Haltestelle Lorenzen (P+R) jeweils ein Anschluss an die Linie 13 Hainsacker – Regensburg. Am Bahnhof Regenstauf besteht zudem eine Umsteigemöglichkeit auf den Zug oder den Citybus Regenstauf.

Die Linie 13 wird durch geringfügige Fahrzeitanpassungen in das Gesamtkonzept integriert.

Das bewährte Angebot der Linien 13, 14, 15 und 17 für die Schulen in Lappersdorf und Regensburg bleibt unverändert.

Linie 25 Langquaid-Schierling-Eggmühl als Zubringer zum Bahnhof Eggmühl

Das Wochenendangebot der Linie 25 von Langquaid über Schierling zum Bahnhof Eggmühl mit Umsteige-

möglichkeit auf den Zug in und aus Richtung Regensburg bzw. München wird deutlich aufgewertet.

An Samstagen verkehren in den Abendstunden zusätzliche Busse. Die Abfahrtszeiten am Bahnhof Eggmühl sind auf die Zugverbindungen ab Regensburg Hbf mit Abfahrt um 18:46 Uhr (Ankunft in Eggmühl um 19:00 Uhr) und 20:40 Uhr (Ankunft in Eggmühl um 21:00 Uhr) abgestimmt.

An Sonn- und Feiertagen wird erstmalig ein Buszubringer zum Bahnhof Eggmühl eingerichtet. Das komplett neue, 2-stündliche Fahrtenangebot besteht zwischen 8:30 Uhr und 21:00 Uhr. In beiden Fahrtrichtungen werden Anschlüsse an die Regional-Express-Verbindungen ab/bis Regensburg Hbf bzw. Richtung München geschaffen: Zur vollen Stunde – um 9:00 Uhr, 11:00 Uhr, 13:00 Uhr, 15:00 Uhr, 17:00 Uhr und 19:00 Uhr – fahren die Züge in Eggmühl Richtung Regensburg ab. Die Züge aus Regensburg kommen ebenfalls zu den genannten Zeiten am Bahnhof Eggmühl an. Eine Ausnahme bildet die letzte Verbindung am Sonntag. Hier sind am Bahnhof Eggmühl der Zug um 20:26 Uhr nach Regensburg sowie der Zug um 20:32 Uhr nach München Flughafen angebunden.

Die Angebotsverbesserung ist eine gemeinsam Maßnahme der Landkreise Regensburg und Kelheim.

Linie 28 Hemau–Nittendorf–Regensburg

Verdichtung des Angebotes von Montag–Freitag zu einem 30-Minuten-Takt mit Schnellfahrten und einem Abendangebot nach 20.30 Uhr in die Region.

Montag–Freitag: Verdichtung des Angebotes zu einem 30-Minuten-Takt morgens bis 9.42 Uhr ab Hemau und ab 12.15 Uhr von Regensburg in Richtung Hemau.

Zusätzliche Schnellbusfahrten von Regensburg nach Hemau um 15.30 Uhr, 16.30 Uhr und 17.30 Uhr.

Neue Abendfahrt um 22.45 Uhr ab Regensburg in Richtung Hemau und um 21.32 Uhr ab Hemau in Richtung Regensburg.

Freitag und Samstag: Neben der Nachtschwärmerfahrt um 1.35 Uhr ab Regensburg wird eine weitere Fahrt um 0.15 Uhr ab Regensburg in Richtung Hemau neu angeboten.

Linie 41 Regensburg – Burglengenfeld – Schwandorf

Im Bereich Burglengenfeld–Teublitz–Maxhütte-Haidhof wird der Buszubringer durch ein neues, zusätzliches Angebot als Schnellfahrt zum Bahnhof Maxhütte-Haidhof verbessert.

Montag–Freitag werden zwei neue Fahrten in der Zeitlage des Berufsverkehrs mit Abfahrt um 06:06 Uhr und 06:41 Uhr ab Burglengenfeld Gymnasium über Teublitz zum Bahnhof Maxhütte-Haidhof als Zubringer für die Regionalzugverbindungen der KBS 855 (Oberpfalzbahn) in Richtung Regensburg eingerichtet.

Hier handelt es sich um eine Maßnahme des Landkreises Schwandorf.

Linie 107 Samberg–Pettenreuth–Karlstein–Ramspau–Regenstau

Linie 116 „Rohrbach–Steinsberg–Regenstau“

Verbesserung der Tangentialverbindungen von Steinsberg nach Regenstau und von Grafenwinn – Karlstein – nach Regenstau an den Wochentagen Montag und Freitag.

Neue Fahrten auf der Linie 107:

09:30–09:42 Uhr Regenstau Post–Kleinramspau–Karlstein–Grafenwinn

09:50–10:04 Uhr Grafenwinn–Karlstein–Kleinramspau–Regenstau Post

Neue Fahrt auf der Linie 116:

09:00–09:20 Uhr Steinsberg Ortsmitte–Diesenbach–Regenstau Post

Folgende weitere Maßnahmenpakete der ÖPNV-Offensive werden von der landkreiseigenen Nahverkehrsgesellschaft GFN derzeit vorbereitet:

- **Linie 12 „Pielenhofen–Pettendorf–Kneiting–Regensburg“**, zusätzliche Fahrten am Nachmittag und Lückenschluss am Abend
- **Linie 23 „Sünching–Mintraching–Regensburg“**, durchgängiger 1-Stunden-Takt von Montag–Freitag und neues Fahrplanangebot an Sonn- und Feiertagen
- **Linie 30/31 Regensburg – Neutraubling – Regensburg** Maßnahmen zur Fahrplanstabilität und Optimierung des Angebotes im Abend- und Spätverkehr sowie am Wochenende
- **Linie 33 (Straubing –) Schönach–Pfatter–Regensburg** Überarbeitung und Verdichtung des Fahrplanangebotes sowie Einrichtung einer Umsteigemöglichkeit in Barbing auf die Linien 30/31 von und nach Neutraubling
- **Linie 34 (Falkenstein –) Bernhardswald–Wenzenbach–Regensburg** durchgängiger 1-Stunden-Takt von Montag–Freitag und Verbesserung des Fahrtenangebotes am Wochenende
- Erstmalige Einrichtung eines Fahrtenangebotes an Sonn- und Feiertagen, unter anderem auf der **Linie 15 im Abschnitt Steinsberg–Eitlbrunn–Loch** und der **Linie 23** sowie Überarbeitung des Angebotes auf der **Linie 41**
- Überarbeitung und Verdichtung des Fahrplanangebotes **an Samstagen auf diversen Linien**
- Einrichtung eines Abendangebotes von Montag bis Donnerstag auf den starken **Taktlinien 15, 16, 23/24, 26, 34 und 41** (Fahrt gegen 22.45 Uhr ab Regensburg in die Region)
- Angebotsverbesserungen bei den Linien 20 und 22

Pressemitteilung Landkreis Regensburg;

Großraum Regensburg bekommt S-Bahn-ähnlichen Betrieb

Meilenstein für Weiterentwicklung der Verkehrsmobilität im Raum Regensburg / Von gemeinsamer Initiative aus zwölf Landkreisen und Kreisfreien Städten profitieren über 1,3 Mio. Menschen

Was Bayerns Verkehrsminister Dr. Hans Reichhart beim Pressetermin im Regensburger Landratsamt bekannt gab, kann als Meilenstein in der Weiterentwicklung des Schie-

nenpersonennahverkehrs im Großraum Regensburg bezeichnet werden. Auf Einladung von Landrätin Tanja Schweiger, die den Zusammenschluss aus zwölf Landkreisen und Kreisfreien Städten in 2018 initiiert hatte, erläuterte der Minister, mit welchen Maßnahmen das SPNV-Angebot in der Region in den nächsten Jahren verbessert werden soll. Bis spätestens Dezember 2024 wird auf allen fünf Schienenstrecken zu den Hauptverkehrszeiten ein S-Bahn-ähnlicher Betrieb im mindestens 30-Minuten-Takt umgesetzt werden können. Ein darüber hinaus gehender Ausbau hin zu einem durchgängigen 30-Minuten-Takt kann dann realisiert werden, wenn seitens des Bundes und der Bahn die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen durchgeführt worden sind. Der Minister sicherte zu, dass sich der Freistaat Bayern beim Bund für die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen einsetzen werde.

Zur Weiterentwicklung des Angebots und der Infrastruktur im SPNV hatte die Bayerische Eisenbahngesellschaft das Gutachten „SPNV-Konzept Region Regensburg“ in Auftrag gegeben. Die Landräte und Oberbürgermeister hatten sich zuletzt im Februar 2019 an den Bayerischen Ministerpräsidenten gewandt und einen S-Bahn-ähnlichen Betrieb für die Region gefordert. Durch die Errichtung zusätzlicher Haltepunkte soll der Zugang zum SPNV erleichtert und die Umsteigesituation auf Busverkehre mit Zubringerdiensten verbessert werden. Diese Maßnahmen sind neben der Bereitstellung ausreichender Zugkapazitäten für die Sicherstellung einer zukunftsfähigen Mobilität und einer weiterhin positiven wirtschaftlichen Entwicklung der gesamten Region von maßgeblicher Bedeutung, so das damalige Schreiben.

Hier eine Zusammenfassung zu den Forderungen der Region zum SPNV sowie zu den von Staatsminister Dr. Hans Reichhart beim Pressetermin getroffenen Aussagen, mit welchen Maßnahmen der SPNV in der Region Regensburg weiterentwickelt werden soll:

Kernaussagen der Forderungen der Region zum SPNV

Die Region ist der Ansicht, dass ein S-Bahn-ähnlicher Betrieb im Stadt-/Umlandverkehr von Regensburg mit möglichst dichter Taktfolge und langen Bedienzeiten notwendig und auch gerechtfertigt ist, um die vorhandenen Potenziale auszuschöpfen und neue zu erschließen. Zur Erreichung der gemeinsamen Ziele fordert die Region neben schnellen Verbindungen für die weiteren Strecken mindestens einen durchgängigen 30-Minuten-Takt auf den fünf Schienenstrecken im Zulauf auf Regensburg. Durch die Einrichtung zusätzlicher Haltepunkte soll der Zugang zum SPNV erleichtert und die Umsteigesituation auf entsprechende Busverkehre in der Region mit Zubringerdienst verbessert werden.

Gutachten Phase 1 – Umsetzung bis spätestens 12/2024

Die Forderungen der Region auf einen S-Bahn-ähnlichen Verkehr im mindestens 30-Minuten-Takt auf den fünf Schienenstrecken im Zulauf auf Regensburg wird zu den Hauptverkehrszeiten durch das Angebot mit 2 Zügen je Stunde und Richtung umgesetzt. Diese Angebotsverbesserungen sind bereits Grundlage für die Neuausschreibung der Netze Expressverkehr Ostbayern, Regensburg/Donau-Isar – Betriebsstart ist spätestens der Dezember 2024.

Ab spätestens 12/2024 wird es somit im Großraum Regensburg folgende verbesserte Angebote geben:

Streckenast nach Eggmühl/Landshut

1-h-Takt RB/RE Regensburg–Landshut–München-Flughafen (ÜFEX)

1-h-Takt RE Regensburg–Landshut–München Hbf

Streckenast nach Schwandorf

1-h-Takt RB Regensburg–Schwandorf–Weiden

1-h-Takt RE Regensburg–Schwandorf (–Hof/Prag)

1-h-Takt RB/RE Regensburg–Schwandorf (–Nürnberg)

Streckenast nach Straubing

1-h-Takt RB Regensburg–Straubing–Plattling

1-h-Takt RB Regensburg–Straubing (HVZ)

Streckenast nach Nürnberg

1-h-Takt RE Regensburg–Parsberg–Nürnberg

1-h-Takt RB Regensburg–Parsberg–Neumarkt

1-h-Takt RB Regensburg–Parsberg (HVZ)

Streckenast nach Ingolstadt

1-h-Takt RB Regensburg–Saal–Ingolstadt

1-h-Takt RB Regensburg–Saal (HVZ)

Somit werden in der Hauptverkehrszeit auf allen Linien die geforderten zwei Züge je Stunde und Richtung fahren. Zum Teil kann allerdings für einige wenige Stationen infrastrukturbedingt nur im 1-Stunden-Takt bedient werden

Gutachten Phase 2 – Planungshorizont 2030 +X

Die Forderung der Region nach einem S-Bahn-ähnlichen Betrieb mit durchgängigem 30-Minuten-Takt kann erst dann realisiert werden, wenn die im Gutachten aufgezeigten Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt sind. Der Freistaat wird hierzu mit der Region gemeinsam beim Bund die Umsetzung der – über das derzeit noch laufende Gutachten „SPNV-Konzept Region Regensburg“ noch näher zu ermittelnden – Maßnahmen anstoßen.

Darüber hinaus wird die zeitnahe Umsetzung folgender im Bundesverkehrswegeplan enthaltener Projekte gemeinsam vorangetrieben:

Kapazitätssteigerung und Elektrifizierung Obertraubling–Regensburg–Hof

Ausbaustrecke Nürnberg/München–Schwandorf–Furth im Wald-Grenze

Ausbaustrecke Regensburg–Landshut–Mühldorf

Ausbaustrecke Nürnberg–Regensburg–Prüfening–Regensburg Hbf–Obertraubling (mit drittem Gleis Feucht–Neumarkt i. d. OPf.)

Pressemitteilung Landkreis Regensburg;

Koordinierungsstelle für die Hebammenversorgung für Stadt und Landkreis Regensburg hat sich etabliert

Stadt und Landkreis Regensburg ziehen nach knapp einem Projektjahr eine positive Bilanz zur Koordinierungsstelle Hebammenversorgung. Die Koordinierungsstelle wurde im Rahmen des Förderprogramms „Geburts-hilfe“ im März 2019 am Gesundheitsamt der Stadt und des Landkreises Regensburg eingerichtet. Ziel ist es, die Hebammen-Versorgung durch freiberufliche Hebammen zu stärken, da es seit einigen Jahren Engpässe in der Wochenbettbetreuung gibt. Im Jahr 2019 konnte so für

insgesamt 232 Wöchnerinnen in Stadt und Landkreis Regensburg, die keine Hebamme finden konnten, eine häusliche Wochenbettversorgung sichergestellt werden.

Clara Ascher und Stefanie Malle, beide Hebammen mit mehrjähriger Berufserfahrung, teilen sich die Tätigkeit der Koordinierungsstelle. Stefanie Malle und Astrid Giesen haben die Koordinierungsstelle aufgebaut. Nach dem Ausscheiden von Astrid Giesen ist Clara Ascher neben Stefanie Malle neue Ansprechpartnerin der Koordinierungsstelle. Clara Ascher ist Hebamme mit 15-jähriger Berufserfahrung in der Geburtshilfe, der Geburtsvorbereitung und der Wochenbettbetreuung. Nach ihrem abgeschlossenen Studium der Pflegepädagogik war sie auch in der Hebammenausbildung tätig.

Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Landrätin Tanja Schweiger informierten sich über die Arbeit der Koordinierungsstelle sowie die Erfahrungen des ersten Projektjahres.

Die Koordinierungsstelle ist insbesondere Anlaufstelle für die Hebammen und organisiert Bereitschaftsdienste durch freiberufliche Hebammen, sodass Wöchnerinnen, die keine Hebamme für die Begleitung nach der Geburt finden konnten, eine Akutversorgung durch Hebammen erhalten. Mittlerweile beteiligen sich 26 freiberufliche Hebammen an dem Projekt. Alle Wöchnerinnen zeigten sich im Rahmen einer Evaluation zufrieden bis sehr zufrieden mit der Betreuung durch die Hebammen im Bereitschaftsdienst.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Netzwerkarbeit mit niedergelassenen Hebammen, Schwangerschaftsberatungsstellen sowie anderen Institutionen rund um die Geburt. Zudem unterstützt die Koordinierungsstelle die Hebammen beim Qualitätsmanagement und durch Fortbildungen, um letztendlich den Hebammennachwuchs zu sichern und den Hebammen mehr Kapazitäten für ihre praktische Tätigkeit zu schaffen.

Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer und Landrätin Schweiger bedankten sich bei den Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle für ihre engagierte Arbeit. „Die hohe Nachfrage und die positive Resonanz der Hebammen und Wöchnerinnen verdeutlichen den Handlungsbedarf“, so Landrätin Tanja Schweiger. „Die Koordinierungsstelle leistet durch die Unterstützung der freiberuflichen Hebammen einen maßgeblichen Beitrag, dem Versorgungsengpass entgegenzutreten. So können Hebammen entlastet und Synergien genutzt werden, um eine bestmögliche Versorgung der Wöchnerinnen in Stadt und Landkreis Regensburg sicherzustellen“, ergänzte Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer.

Hintergrund

Der Freistaat Bayern hat im September 2018 eine Richtlinie zur Förderung der Geburtshilfe in Bayern erlassen. Ziel der Richtlinie ist die Unterstützung, Stärkung und Sicherung der Hebammenversorgung in der Geburtshilfe und in der Wochenbettbetreuung.

Stadt und Landkreis Regensburg haben sich gemeinsam für das Förderprogramm beworben und werden zunächst für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2021 gefördert.

Die Koordinierungsstelle Hebammenversorgung ist am Gesundheitsamt für Stadt und Landkreis Regensburg (Altmühlstraße 3) eingerichtet.

Ansprechpartnerinnen: Clara Ascher und Stefanie Malle

Sprechstunden: Montag 10–12 Uhr, Donnerstag 14–16 Uhr. Telefon: 09 41 / 40 09-174

E-Mail: hebammen@lra-regensburg.de

Presseberichte der PI Regenstau

Pressebericht der PI Regenstau vom 26.01.2020

Kallmünz: Verkehrsunfall auf der Staatsstraße 2165

Eine 45jährige Fahrerin eines Audi S 3 übersah aus Richtung Traidendorf kommend beim Einbiegen in Richtung Kallmünz einen entgegenkommenden Pkw Seat Ibiza. Sowohl die beiden jungen Männer im Seat, als auch die Unfallverursacherin wurden durch die Kollision leicht verletzt und mussten in umliegende Krankenhäuser verbracht werden. An den beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von ca. 13.000 Euro. Da an der Unfallstelle auch Betriebsstoffe ausgelaufen waren, führte die Feuerwehr Kallmünz die erforderlichen Reinigungsmaßnahmen durch. Die Polizeiinspektion Regenstau hat die Ermittlungen zum Unfallgeschehen aufgenommen.

Pressebericht der PI Regenstau vom 01.02.2020

Duggendorf: Holzschuppen und Garage im OT Wischenhofen abgebrannt

Am Freitag, den 31.01.2020, gegen 20.00 Uhr, kam es in Wischenhofen zu einem Brand in einem Holzschuppen. Dabei griffen die Flammen auch auf eine daneben liegende Garage über. Durch das sofortige Eingreifen der Wehren aus Duggendorf, Oberpfrandorf, Wischenhofen, Hochdorf, Brunn, Beratzhausen und Rechberg konnte der Brand schnell gelöscht werden. Brandursächlich war laut anwesendem Kreisbrandinspektor vermutlich ein technischer Defekt in der Elektroinstallation im Holzschuppen. Der Sachschaden an den beiden Gebäuden und einer installierten Solaranlage, die ebenfalls durch den Brand zerstört wurde, beläuft sich auf ca. 37.000 Euro. Personen wurden bei dem Brand zum Glück nicht verletzt.

Pressebericht der PI Regenstau vom 21.02.2020

Kallmünz: Verkehrsunfall in Kallmünz

Ohne Verletzte verlief ein Verkehrsunfall in den Nachtstunden von Donnerstag, 20.02.2020 auf Freitag an der Abzweigung nach Holzheim am Forst. Gegen 02.00 Uhr kam eine 26-jährige Pkw-Fahrerin aus dem Landkreis mit ihrem BMW von der Fahrbahn ab und landete im Straßengraben. Hierbei blieben die Fahrerin und ihr 27-jähriger Mitfahrer unverletzt. An dem Fahrzeug entstand ein Sachschaden in Höhe von 700 Euro.

Standesamt Kallmünz

Trauung im Februar 2020

20.02.2020

Barbara Kolodziej, Kallmünz
Andreas Jost, Kallmünz

22.02.2020

Christina Bergmann, Kallmünz-Traidendorf
Stephan Krös, Kallmünz-Traidendorf



Sitzungstermine im Rathaus:

Marktgemeinderatssitzung Di. 07.04.2020, 19 Uhr

Bauausschusssitzung (nö) Mo. 30.03.2020, 17 Uhr

Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Dienstag 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im VGem-Gebäude,
Zimmer EG 02.

Jahresbericht der Schul- und Marktbibliothek Kallmünz

für das Bibliotheksjahr 2019

Das Bibliotheksjahr 2019 startete mit einer Erweiterungs- und Geburtstagsfeier. Dazu waren alle Büchereinutzer und Interessierte eingeladen zu einer Lesung in den neuen Räumen der Bücherei. Der Leseabend „Aus der wilden Oberpfalz“ wurde zu einem vollen Erfolg und begeisterte alle Teilnehmer.

Von 425 Lesern wurden 17.334 Medien ausgeliehen. Darin enthalten sind auch die 1.385 digitalen Ausleihen des eMedienverbundes.

Die steigende Anzahl der digitalen Entleihungen zeigt, dass viele Leser die Möglichkeit der eMedienausleihe gerne nutzen.

Den Lesern stehen derzeit rund 11.000 Medien zur Ausleihe zur Verfügung, was einem Wert von 111.000 € entspricht. Dazu kommen noch die 42.949 virtuellen Medien des eMedienverbundes.

Neu angemeldet haben sich 57 Leser.

Mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln konnten immerhin 559 Medien neu eingekauft werden. Dank der Förderung der Spiele durch den Verein „Spiel des Jahres“, konnten 25 neue Spiele im Bereich Familienspiele angeschafft werden. Ebenfalls neu in der Ausleihe befinden sich seit November 35 Tonies.

359 veraltete oder beschädigte Medien wurden aussortiert.

Geöffnet hatte die Bibliothek im Jahr 2019 an insgesamt 386 Stunden.

Zusätzlich wurden weitere 340 Stunden für Nebenarbeiten, die nicht während der Ausleihezeit geleistet werden können, erbracht. Dazu kamen noch Vorlesetage, ein interessantes Ferienprogramm, Bibliothekseinführungen und weitere Aktionen.

Über das Jahr verteilt kamen 66 Fortbildungsstunden zusammen.

Unter dem Motto „Bibliothek erleben“ fanden folgende Veranstaltungen statt:

Neben den monatlichen Vorlesestunden für 3 bis 8-jährige Kinder gab es Spieleabende für 8 bis 99-jährige, den

„Ran an die Nadeln“ Treff für Strick-, Häkel- oder Näh-begeisterte, sowie eine Blumensamen-Tauschbörse.

Sehr begeistert zeigten sich die Kinder am Bastelnachmittag beim diesjährigen Ferienprogramm. Hierbei entstanden wunderschöne kreative Bilder.

Nebenbei nahm die Schul- und Marktbibliothek teil an der Handy-Sammelaktion von Missio München und dem Kolpingwerk.

Gut angenommen wurde auch die Einladung der 3-jährigen Kinder zum Bilderbuchkino und zur Übergabe des Lesestartpaketes, das derzeit von Spenden finanziert wird.

Der Kindergarten St. Michael war mit allen Gruppen jeweils im Mai und Oktober zur Vorlesestunde Gast in den Räumen der Bücherei.

Auch zwei Klassen der Grundschule nahmen das Vorleseangebot wahr.

Um die Leseförderung voranzutreiben, entschloss sich die Schul- und Marktbibliothek für die Vorweihnachtszeit einen Klassensatz zum Lesen mit der ganzen Klasse anzuschaffen. Der Krimi „Die Weihnachtsmarktdetektive“ wurde in den beiden 4. Klassen gelesen.

Auch am bundesweiten Vorlesetag beteiligten sich Frau Hübl und Frau Meier und lasen in den 3. Klassen vor.

Überaus erfreut war das Bibliotheksteam über die Spende und Anbringung eines Info-Bildschirms durch die Firma MMC Meier.

So sind jederzeit die Aktivitäten der Bibliothek mit den entsprechenden Terminen sichtbar.

Im November hatte die Bibliothek Kollegen aus der Erfahrungsgruppe zu Gast, die unsere Bibliothek auch schon seit Jahren kennen. Begeistert zeigten sich alle Teilnehmer über die Entwicklung der Kallmünzer Bücherei, von einem einstmaligen Abstellraum bis hin zu einer heute zeitgemäßen, einladenden Bibliothek.

Ausblick

Unsere Bibliothek soll weiterhin nicht nur ein Ort zur Buch-Ausleihe, sondern auch ein Ort zum Verweilen sein.

Spielenachmittage bzw. -abende werden auch in Zukunft einmal im Vierteljahr angeboten.

Das Angebot „Ran an die Nadeln“ wird bei einem Ferienprogramm noch für Kinder ausgebaut.

Die Blumensamen-Tauschbörse ist aktiviert und erfreut sich bereits großer Beliebtheit.

Ein Ferienprogramm ist ebenfalls 2020 wieder vorgesehen.

Am Freitag, den 13. März bietet die Marktbibliothek ein erstes Highlight. Bernhard Setzwein liest an diesem Abend „Heimat und andere seltsame Länder“, musikalisch untermalt von Stefan Huber. Eintrittskarten zu je 10 € gibt es bereits jetzt in der Bibliothek.

Für den Herbst ist eine weitere Lesung mit Sonja Silberhorn in Planung.

Sie wird aus ihrem Werk „Naabtalblues“ vorlesen.

Für alle, die noch keinen Leserausweis der Bibliothek haben, kommen Sie einfach vorbei und stöbern Sie ein wenig.

Unsere überaus günstigen Jahresgebühren gelten auch für unseren eMedienverbund.

Für weitere Wünsche und Anregungen ist das gesamte Büchereiteam jederzeit stets offen.

Veranstaltungen Kallmünz

Samstag, 21.03.2020

Rocky Verardo und Richie Necker – IL DUO ITALIANO

Italienische Canzoni, aktuelle Italo-Hits, Klassiker diese Genres sowie viele akustische Überraschungen in ganz speziellem „unplugged“ Arrangement haben die zwei Musiker - beide Mitglieder der bekannten Italo- Band I Dolci Signori - zu einem Set aus Ihren persönlichen Lieblingsliedern und „all time- favourites“ diese Genres zusammengestellt, das keine Wünsche offenläßt und einen perfekten italienischen Musikabend verspricht.

Altes Rathaus, 20 Uhr – Eintritt: 14 Euro

Kartenvorverkauf im Tourismusbüro 09473-7179999
tourismus@kallmuenz.de

Samstag, 28.03.2020

Duo GROBMEIER-KNOLL – Ein Konzert der besonderen Art

Die Musiker Heinz Grobmeier (Blasinstrumente, Eigenbauten) und Peter Knoll (Gitarre, Ethnoinstrumente) spielen seit über 20 Jahren gemeinsam Konzerte und entführen das Publikum mit wunderbaren Melodien, mitreißenden Rhythmen und zahlreichen exotischen Instrumenten in eine faszinierende Klangwelt.

Zu hören sind äußerst individuell arrangierte Musik-Stücke aus Mittelalter, Renaissance, Balkan, Amerika, Afrika, Europa und Eigenkompositionen.

Virtuosität, Spielwitz und Spielfreude sind die Markenzeichen der beiden Musiker, die mit ihren kreativen Instrumentenkombinationen verzaubern. Heinz Grobmeier erhielt 2016 den Kulturpreis des Landkreises Regensburg.

Altes Rathaus, 20 Uhr – Eintritt: 11 Euro

Kartenvorverkauf im Tourismusbüro 09473-7179999
tourismus@kallmuenz.de

Veranstaltungstermine

| Datum | bis | Uhrzeit | Veranstaltungsort | Ausrichter | Veranstaltung |
|--------------|-------------|------------------|--|--------------------------|--------------------------------------|
| März | | | | | |
| 06.03.2020 | | 20.00 Uhr | Kultur- u. Vereinsheim Kallmünz | KRK Kallmünz | Jahreshauptversammlung |
| 07.03.2020 | | 20.00 Uhr | Gasthaus Graf in Eich | Bayern-Fanclub Kallmünz | Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen |
| 07.03.2020 | | 19.00 Uhr | Pfarrheim Kallmünz | Kolpingfamilie Kallmünz | Preisschafkopf |
| 21.03.2020 | | 19.30 Uhr | Landgasthaus Birnthaler | Fischereiverein Kallmünz | Frühjahrsversammlung |
| 27.03.2020 | | 19.00 Uhr | Gasthaus Graf in Eich | OGV Kallmünz | Jahreshauptversammlung |
| 28.03.2020 | | ab 11.00 Uhr | FF-Gerätehaus Kallmünz | FF Kallmünz | Kesselfleischessen |
| April | | | | | |
| 04.04.2020 | | 9.00 - 18.00 Uhr | Am Schmidwöhr | ATSV Kallmünz | Frühlingslauf |
| 13.04.2020 | | 13.30 Uhr | SSC-Vereinsheim Traidendorf | SSC Traidendorf | Osterwanderung |
| 16.04.2020 | | 19.00 Uhr | Schützenheim Kallmünz | Burgschützen Kallmünz | Ostereierpreisschießen |
| 24.04.2020 | 17.05 .2020 | | Altes Rathaus Kallmünz | Kultureck Kallmünz | Ausstellung Stephan Fürnrohr |
| 25.04.2020 | | 10.00 Uhr | Schulturnhalle und Gasthaus Graf in Eich | TTC Kallmünz | 60-Jahrfeier |
| 25.04.2020 | | 13.00 Uhr | Raum Deining | KRK Kallmünz | Reservistenwallfahrt |

Unerlaubte Holznutzung im Gemeindewald Schirndorf

Im Gemeindewald in Schirndorf wurden von Unbekannt einige Kiefern ohne Erlaubnis gefällt und abtransportiert. Außerdem wurde die Schnittführung beim Fällschnitt nicht sachgerecht ausgeführt. Der Gemeindewald ist Eigentum der Marktgemeinde Kallmünz, eine Holznutzung ist nur mit vorheriger Absprache, Genehmigung und Einweisung durch die Forstdienststelle Kallmünz erlaubt!

Zukünftig werden solche Fälle von der Gemeinde als Diebstahl verfolgt und angezeigt.



Aufklärungsversammlung „Einfache Dorferneuerung Krachenhausen“

37 Bürgerinnen und Bürger konnte Erster Bürgermeister Ulrich Brey zur Aufklärungsversammlung im Landgasthof Birnthal begrüßen. Nach den einführenden Worten durch Baudirektor Werner Bachseitz, Sachbearbeiter beim Amt für Ländliche Entwicklung, wurden anhand einer PowerPoint Präsentation die Möglichkeiten einer „Einfachen Dorferneuerung“ vorgestellt.

Als mögliches Projekt wurde ein Anbau beim bestehenden Feuerwehrgerätehaus in Betracht gezogen. Hier könnte ein Dorfhaus mit der dazugehörigen Infrastruktur entstehen. Als mögliche Fördersumme wurden 48% für Planung und Beratung und 43% für die Schaffung einer dorfgerechten Einrichtung in Aussicht gestellt.



Tag der Archive 2020

Kommunikation.

Von der Depesche bis zum Tweet

Sonntag, 08.03.2020 14–17 Uhr
Bürgersaal Kallmünz

Ausgewählte Exponate aus dem Marktarchiv Kallmünz

Aus der Marktgemeinderatsitzung am 28.01.2020

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.11.2019

Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.11.2019 wird folgendes bekanntgegeben:

- **Neubau der Niederschlagswasserkanalisation entlang der ST2149 und im Bereich Schulweg/Christoph-Vogel-Straße**

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt das Ingenieurbüro Wöhrmann mit der Planung des Neubaus der Niederschlagswasserkanalisation entlang der ST2149 sowie im Bereich Schulweg/Christoph-Vogel-Straße für 11.285,90 EUR zu beauftragen.

Aufstellung des Bebauungsplanes allgemeines Wohngebiet (WA) „Rechberg Nord II“ des Marktes Beratzhausen;

Förmliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden gem. § 4 Abs. 2 BauGB und § 2 Abs. 2 BauGB

Der Markt Beratzhausen beabsichtigt die Aufstellung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan allgemeines Wohngebiet (WA) „Rechberg Nord II“ im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB. Im Zuge dessen werden die Träger von öffentlichen Belangen nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB förmlich beteiligt und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert, soweit erforderlich. Der Markt Kallmünz ist durch seine unmittelbare Nähe zum Planbereich ein betroffener Träger von öffentlichen Belangen als auch eine Nachbargemeinde und wird im Zuge dessen um die Abgabe einer entsprechenden Stellungnahme gebeten.

Planungsumfang:

Der Planbereich umfasst eine Fläche von insgesamt ca. 10.845 m² (100 %). Diese unterteilt sich in 7.162 m² (66 %) Wohnbaufläche, 1.819 m² (16,8 %) öffentliche Grünfläche, 1.445 m² (13,3 %) öffentliche Verkehrsfläche und 419 m² (3,9 %) Verkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung.

Entwässerung:

Nach Maßgabe der Ziffer 7 „Entwässerung“ des Teil C des Bebauungsplanes (Begründung des Bebauungsplanes) in der Fassung vom 21.11.2019 sowie der Ziffer 2.8.9 „Niederschlagswasserbeseitigung“ und den dazu

gehörigen Punkt Abwasserbeseitigung im Teil „Hinweise“ im Teil B des Bebauungsplanes (textliche Festsetzungen) in der Fassung vom 21.11.2019 ist es beabsichtigt, das Niederschlagswasser aus öffentlichen und privaten Flächen mittels eines Trennsystems dem örtlichen Niederschlagswasserkanal zuzuführen. Um die geplante Kanalisation bereits vorab zu entlasten, ist auf jedem Grundstück eine Kombizisterne mit Rückhaltefunktion und gedrosseltem Ablauf errichtet. Im Anschluss an die Rückhaltung bzw. bei Erreichen des vorhandenen Rückhaltevolumens der Zisterne, wird das Niederschlagswasser über den Niederschlagswasserkanal der öffentlichen Grünfläche mit Zweckbestimmung „naturnahes Regenrückhaltebecken“ gesammelt und abgeleitet bzw. versickert. Ein entsprechendes detailliertes Konzept wird im Zuge der Erschließungsanlage erarbeitet. Weiterhin ist es vorgeschrieben, dass alle Wege und Plätze wasserdurchlässig zu gestalten sind, hiervon ausgenommen sind Bereiche, auf denen wassergefährdende Stoffe anfallen, oder von denen eine erhöhte Gefahr der Verschmutzung ausgeht.

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt, keine Einwände gegen die geplante Ausweisung des Allgemeinen Wohngebietes (WA) mit integriertem Grünordnungsplan „Rechberg Nord II“ in der Fassung vom 21.11.2019 des Marktes Beratzhausen zu erheben.

Bebauungsplan „Sondergebiet Kindergartenstraße“ des Marktes Kallmünz – Billigung – und Auslegung

Erster Bürgermeister Ulrich Brey stellt den Planentwurf vom 27.01.2020 des Ingenieurbüros Preihsl und Schwan Beraten und Planen GmbH, 93133 Burglengenfeld, vor.

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Sondergebiet (SO) „Kindergartenstraße“ und 11. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Kallmünz im beschleunigten Verfahren im Sinne des § 13a BauGB, ohne Umweltprüfung; die Billigung der Planentwürfe in der Fassung vom 20.01.2020 der Firma Preihsl und Schwan und die Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB, der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 4 BauGB sowie der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB.

Bauantrag Tektur zum bereits genehmigten Neubau eines Umspannwerkes in Dinau;

Erster Bürgermeister Brey stellt den Bauantrag zur Tektur des bereits genehmigten Neubaus eines Umspannwerkes vor. Im Wesentlichen soll das Schaltheus erweitert und eine Betriebsmittelzelle sowie eine Brandschutzwand errichtet werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Marktgemeinderat Kallmünz hat den ursprünglichen Bauantrag in öffentlicher Sitzung vom 24.10.2018 behandelt und das gemeindliche Einvernehmen im Sinne des § 36 BauGB erteilt. Die beantragte Tektur ist Ausfluss von Vorgaben seitens der Unteren Bauaufsichtsbehörde und dient unter anderem dem Brandschutz.

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.

Antrag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, SPD vom 05.11.2019 auf Anordnung eines Modernisierungs- und Instandsetzungsgebotes nach § 177 BauGB für das Anwesen „Gasthof zur Post“ in der Vilsgrasse, Kallmünz – Erneute Beratung

Erster Bürgermeister Brey nimmt Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung, welche den Mitgliedern des Marktgemeinderates mit den Sitzungsunterlagen zugegangen ist.

Nach ausführlicher Diskussion einigt sich der Marktgemeinderat, den Eigentümer nochmals zu einer Verkehrssicherung des Grundstückes aufzufordern. Des Weiteren soll ein Gespräch mit dem Amt für Denkmalschutz geführt und nach weiteren praktikablen Lösungsansätzen gesucht werden.

Der Marktgemeinderat Kallmünz stimmt dem Erlass der Anordnung einer Instandsetzung und Modernisierung im Sinne des § 177 BauGB für das Anwesen „Vilsgrasse 19 und 19 b“ **nicht** zu.

Vereinbarung Freistaat Bayern (Straßenbauverwaltung) / Markt Kallmünz über den Bau und die Unterhaltung des kombinierten Geh- und Radweges zwischen Holzheim a. Forst und Kallmünz

Der Marktgemeinderat Kallmünz stimmt der Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und dem Markt Kallmünz über den Bau und die Unterhaltung des kombinierten Geh- und Radweges entlang der ST 2149 zwischen Kallmünz und Holzheim a. Forst zu.

Vereins- und Kulturheim Kallmünz;

Nutzung durch politische Parteien / Wählervereinigungen – Erneute Beratung

Hierzu liegt dem Marktgemeinderat Kallmünz die Zusammenfassung der Verwaltung vor, welche eine erneute Beratung im Marktgemeinderat nötig macht.

Der Marktgemeinderat Kallmünz hebt den Beschluss vom 10.12.2019 auf.

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt die Änderungen der Satzung für das Vereins- und Kulturheim des Marktes Kallmünz, so dass alle politischen Gruppierungen und Parteien für politische Zwecke das Gebäude nutzen können.

Erweiterung des Wertstoffhofes Kallmünz „Grüngutschütte“ – Auftragsvergabe

Zur erneuten Ausschreibung der Baumaßnahme „Erweiterung des Wertstoffhofes Kallmünz – Grüngutschütte“ wurde am 14.01.2020 eine Submission durchgeführt.

Das IB Wöhrmann kam zum Ergebnis, dass der günstigste Anbieter die Firma Dobsch Bau, Regendorf mit einer Bruttoauftragssumme i. H. v. 89.855,12 € ist.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe an den günstigsten Anbieter, die Firma Dobsch Bau, Regendorf, mit einer Bruttoauftragssumme i. H. v. 89.855,12 €. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Regensburg Herrn Hügel, Fachbereich Abfallwirtschaft, wurde die gesamte Maßnahme auf 105.000,00 €, inkl. Honorare (10.000,00 €) gedeckelt. Die Vergabe des Marktgemeinderates erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushalts des Landratsamtes Regensburg.

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt, den Auftrag an den günstigsten Anbieter, die Firma Dobsch Bau, Regendorf, mit einer Bruttoauftragssumme i. H. v. 89.855,12 € zu vergeben.

Breitbandversorgung;

Bayern WLAN – Ersteinrichtung und Betrieb eines Hotspots im „Alten Rathaus“ Kallmünz

Hierzu wurde im Vorfeld eine Tischvorlage an die Marktgemeinderatsmitglieder verteilt, welche die möglichen Standorte favorisiert und über die Kosten Aufschluss gibt.

Für einen regionalen Standort gibt es bis zu 10.000 € Förderung bis max. 4 Accesspoints. Bei 2 Accesspoints z.B. bis zu 5.000,00 €.

Gefördert werden die Vorarbeiten (notwendigen Elektroversorgungsarbeiten) und die Ortsbegehung.

Bei der Ortsbegehung kann man wählen zwischen Premium (534,31 €, bei Premium ist die Ausleuchtung mit Protokoll inklusive) und Basic (355,81 €). Eine Ortsbegehung ist für jede postalische Adresse erforderlich und zu beauftragen.

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt am Marktplatz und am Schmidwöhr beim VG-Gebäude jeweils einen WLAN-Hotspot aufzubauen und die erforderlichen Verfahrensschritte über das WLAN-Zentrum abzuwickeln.

Der Auftrag für eine „Premium“ Ortsbegehung pro Standort zu jeweils 534,31 € wird erteilt.

Erster Bürgermeister Brey wird ermächtigt, nach erfolgter Vorlage des Protokolls der Ortsbegehung (Premium), bei drei Elektrofirmen Angebote für die erforderlichen Elektroarbeiten einzuholen.

Antrag auf Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeuges LF8/6 der Freiwilligen Feuerwehr Kallmünz

Erster Bürgermeister Ulrich Brey stellt den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Kallmünz auf Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges für das alte LF8/6 vor und teilt dem Marktgemeinderat die unterschiedlichen Möglichkeiten bzw. Differenzierungen zwischen einem HLF und einem LF10 mit. Grundsätzlich wird von allen Fraktionen eine positive Unterstützung des Antrags signalisiert.

Es wurde angefragt, den Restwert des alten Fahrzeuges wenn möglich zu ermitteln.

Der Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Kallmünz wird vorerst zurückgestellt und zur Vorberatung an den Finanzausschuss verwiesen. Ferner wird der Kreisbrandrat um Stellungnahme gebeten, welches Fahrzeug als Ersatzbeschaffung förderfähig in Frage kommt.

Bekanntgaben

Erster Bürgermeister Brey gibt bekannt, dass

- a) er aufgrund der aktuellen Finanzsituation eine vorübergehende Haushaltssperre für die öffentlichen Einrichtungen des Marktes verhängt hat.
- b) die Rückmeldung des Radverkehrskonzepts nun vorliegt. Leider wurden die betroffenen Straßen in eine niedrige Prioritätenliste eingestuft, so dass man davon ausgehen muss, dass die beiden Straßen nicht in das Radwegekonzept aufgenommen werden können.

- c) das Abwägungsverfahren des Marktes Hohenfels zum Bepflanzungsplan „Betriebsgelände Graf Bau GmbH“ in Stetten nun vorliegt. Die Stellungnahme des Marktes Kallmünz wurde vom Markt Hohenfels zur Kenntnis genommen.
- d) ein Schreiben der Tennet TSO GmbH, Bayreuth hinsichtlich des Trassenkorridors für den Sued-Ost-Link fälschlicherweise zugesandt wurde. Die Tennet TSO GmbH widerruft dabei das vorherige Schreiben, in welchem der Trassenkorridor schon festgelegt worden wäre. Aktuell ist dieser noch nicht final festgelegt.
- e) das Buswartehäuschen in Mühlschlag aufgestellt wurde.
- f) ein neuer Rettungsstandort in Dietldorf festgelegt wurde.

Im Anschluss werden von Ersten Bürgermeister Brey diverse Termine bekanntgegeben:

- Termin Finanzausschuss 18.02.2020, 16:00 Uhr
- Termin Schutzkleidung Feuerwehr 10.02.2020, 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Verwaltungsgemeinschaft
- Termin ALE Krachenhausen 03.02.2020, 19.00 Uhr, Landgasthof Birnthaler



Eich Lu Bilz 1924

Mitteilungen des Seniorenforums

Filmcafé am Morgen

Hinweisen möchten wir wieder auf das regelmäßig stattfindende Filmcafé am Morgen des Regina Filmtheaters in Regensburg in Zusammenarbeit mit der Servicestelle für Senioren des Landratsamtes Regensburg jeweils am zweiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag im Monat ab 10:00 Uhr. Der Film beginnt um 11:00 Uhr. Dazu gibt es Kaffee oder Tee oder 1 Glas Sekt und eine Brezn/Butterbrezn oder leicht süßes Gebäck. Der Preis beträgt 8,00

€ incl. 3,50 € für Verzehr. Am 11., 12. und 13. März wird der Film „Judy“ (118 Min) gezeigt.

Renée Zellweger darf sich für die Darstellung als Judy Garland zu Recht über ihre Oscarauszeichnung 2020 für die beste weibliche Hauptrolle freuen. Sie hat dafür wieder alles geboten, was eine großartige Schauspielerin alles geben und mit ihrer Kunst darstellen kann. Sie schlüpft in die Persönlichkeit des damaligen Stars Judy Garland und deren Geschichte. Rupert Goolds Biopic ist ein Melodram gelungen, das ohne jeden Kitsch auskommt und dennoch ans Herz geht. Da ist viel Traurigkeit, aber auch der aufblitzende Humor, die Schlagfertigkeit und natürlich ihr stimmliches Talent. Es liegt vor allem an der Musik, die von Renée Zellweger selbst wunderbar interpretiert wird.

Leif – 50plus Messe

Deutschlands größte 50plus Messe findet vom 17.–19. April 2020 in München statt.

In den letzten Jahren war die Messe unter dem Namen „Die 66“ berühmt geworden. Seit diesem Jahr heißt sie „LEIF“. Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.leif-muenchen.de/>

Die Ausstellung gliedert sich in folgende Bereiche:

Sport & Fitness, Weiterbildung & Kompetenz, Tourismus & Reisen und Kulinarik

Gesundheit, Kommunikation & neue Medien sowie Kunst & Kultur

Immobilien, Wohnen sowie Mode & Accessoires und Wellness & Beauty

Mobilität, Wohnen mit Service & Pflege sowie Recht & Soziales und Finanzen & Versicherung

Fachtag Demenz am Donnerstag, 19. März 2020, im Schloss Spindlhof, Regensburg

Bereits das sechste Mal in Folge veranstaltet die „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ einen Fachtag rund um das Thema Demenz. Das Sachgebiet Senioren und Inklusion des Landratsamtes und die Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Regensburg e.V. legten ihr Augenmerk bei den Planungen des diesjährigen Fachtages auf die palliative Versorgung von Menschen mit Demenz.

Den Flyer mit dem Programm und dem Anmeldeformular findet man unter <https://www.landkreis-regensburg.de/buergerservice/senioren-inklusion>

Zu beachten ist, dass eine Anmeldung (bis 6. März 2020) für den kostenlosen Fachtag erforderlich ist

Weitere Informationen erhalten Sie im Sachgebiet Senioren und Inklusion des Landratsamtes bei: Susanna Hochholzer, Tel: 0941/4009-709 oder E-Mail: susanna.hochholzer@lra-regensburg.de

Seniorenachmittag auf der Maidult am Montag, 18. Mai 2020, ab 13 Uhr im Hahn-Festzelt

Auch in diesem Jahr laden Stadt und Landkreis mit speziell vergünstigten Preisen für Speis und Trank zum Seniorennachmittag auf der Maidult ein. Als Service wird wieder das kostenfreie Angebot des Regensburger Verkehrsverbundes vom Hauptbahnhof bis zum Dultplatz angeboten. Zusteigemöglichkeit beim Donaeinkaufs-

zentrum (DEZ). Abfahrt am Hauptbahnhof ist um 13 Uhr, Rückfahrt um 17.30 Uhr auf der Oberpfalzbrücke (Dultausgang). Reservierungen für einen Platz im Hahn-Festzelt über Susanne Hochholzer (Kontaktmöglichkeiten s.o.)

Vortragsreihe

Das Sachgebiet Senioren und Inklusion organisiert gemeinsam mit dem Verein „zweiteLEBEN e.V.“ und dem VKKK eine Veranstaltungsreihe, bestehend aus drei Abenden im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Regensburg. Die kostenfreien Vorträge sind unabhängig voneinander konzipiert und richten sich an Menschen mit einer neurologischen oder onkologischen Erkrankung, Angehörige, ehrenamtliche und berufliche Begleiter sowie alle anderen Interessierten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

24. April, 17 Uhr: Autofahren nach Hirntumor, Schlaganfall und anderen Erkrankungen des Zentralnervensystems mobil zu sein bedeutet für viele Menschen ein Stück Lebensqualität. Aber gerade nach einer Hirnverletzung (durch Schlaganfall, Hirntumor, Schädel-Hirn-

Trauma, etc.) ist das Thema Fahreignung oft mit vielen Unsicherheiten behaftet: Welche Krankheitsdiagnosen wirken sich auf die Fahrtüchtigkeit aus und wie? Welche ärztlichen und neuropsychologischen Beurteilungskriterien gibt es? Darf ich mich ohne Weiteres wieder ans Steuer setzen? Welche rechtlichen Grundlagen muss ich kennen? Wie kann ich meine Fahrtüchtigkeit unter Beweis stellen oder trainieren? Wie sieht es neben dem Fahren des Autos mit Fahrrad, Mofa usw. aus? Referent: Dipl.-Psych. Ingo Aue, Klinischer Neuropsychologe GNP, Klinik für Neurologische Rehabilitation, BKH Regensburg.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Sachgebiet Senioren und Inklusion des Landratsamtes Regensburg, Ansprechpartnerin: Corina Eisner, Tel: 0941/4009-708 oder E-Mail: corina.eisner@lra-regensburg.de

Seniorenprogramm der Pfarrei Kallmünz

Donnerstag, 2. April, 14:15 Uhr, Fahrt zur Kirche in Zell (Landkreis Cham) und anschließende Einkehr

Donnerstag, 30. April, 14:15 Uhr, Fahrt zur Kirche in Hofdorf bei Wörth und anschließende Einkehr



Herr Stephan Karl begeisterte fast zwei Stunden lang eine stattliche Anzahl von Seniorinnen und Senioren beim Faschingskaffee mit lustigen, humoristischen Gedichten zum Schmunzeln, Liedern und Kurzgeschichten.



Josef Hartung, Seniorenbeauftragter

Tel.: 09473/951442 Mobil: 0176/63065310



Nachruf

Die Gemeinde Duggendorf trauert um

Otto Dechant

* 12. November 1940 † 27. Januar 2020

Der Verstorbene war von 01.10.2001 bis 31.12.2018
als Wertstoffhofmitarbeiter für die Gemeinde Duggendorf tätig

Mitglied des Gemeinderates Duggendorf von 05/1990 bis 04/2002

Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr Duggendorf von 1977 bis 1980

Zweiter Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Duggendorf von 1980 bis 1986

und Erster Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Duggendorf von 1986 bis 1998

Die Gemeinde Duggendorf wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Thomas Eichenseher
Erster Bürgermeister



Sprechstunde des Ersten Bürgermeisters

Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Wichtige Nummern/Erreichbarkeiten:

Erster Bürgermeister: 0152/33956025
thomas.eichenseher@vg-kallmuenz.de

Bauhof/Kläranlage Duggendorf

Herr Forster, 0173/6307530
Herr Iberl, 0173/6277970

Seniorenbus der Gemeinde Duggendorf

Der Seniorenbus fährt jeden Samstag Vormittag **und nach Absprache** aus der Gemeinde Duggendorf nach Kallmünz.

Sowie jeden 1. Freitag im Monat Nachmittag aus der Gemeinde Duggendorf nach Burglengenfeld.

Die Abholung erfolgt nach Möglichkeit an der Haustür.

Termine bitte vereinbaren über den Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf: Tel.-Nr. 09409/943.

Abgabetermin für Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt

Der Abgabetermin für Veröffentlichungen ist
immer der **20. des Vormonats**.

Dies gilt auch für alle Vereinsanzeigen!

Spätere Einreichungen können nicht berücksichtigt
werden. Wir bitten um Verständnis.

Gemeindebuslinie für alle Gemeindebürger

Am 1. und 3. Donnerstag im Monat fährt der Bus von
08.00–11.00 vormittags nach Kallmünz.

Am 2. und 4. Donnerstag im Monat fährt der Bus von
14.00–17.00 nach Burglengenfeld ins Naabtalcenter.

Für die Fahrten ist die Anmeldung bei unseren Fahrern
unter 0171/3263085 oder 0170/3871308 erforderlich.

Hinweis: Der Gemeindebus ist als Bus für die Allgemeinheit gedacht. Im Unterschied zum Seniorenbus kann er gerne durch **alle** Gemeindebürger genutzt werden!

Pressemitteilung

Lust auf Besuch?

Ecuadorianische Austauschschüler suchen Gastfamilien!

Die Austauschschüler der Deutschen Schule Quito (Ecuador) wollen einmal Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam Familien, die offen sind, einen ecuadorianischen Austauschschüler (ca. 15 Jahre alt) aus dem kleinsten Land Südamerikas als Kind auf Zeit aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler den eigenen Alltag neu zu erleben, und gleichzeitig ein Fenster in die lebende „Arche Noah“ Ecuador aufzustoßen. Erfahren Sie aus erster Hand, warum ein Regenbogen nirgends auf der Welt so phosphoreszierend schillert wie unter der Sonne des Äquators. Die ecuadorianischen Austauschschüler lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Die Austauschschüler sind schulpflichtig und sollen die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 13. Juni 2020 bis Samstag, den 25. Juli 2020. Wer Ecuador entdecken möchten, den lädt die Deutsche Schule Quito zum Gegenbesuch ein, unter Verwendung der Herbstferien im Oktober 2020. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-2221401, Fax 0711-2221402, e-mail: info@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com

Aus der Gemeinderatssitzung Duggendorf vom 21.01.2020

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.11.2019

- **Bebauungspläne Wischenhofen Nord, Hochdorf Süd und Neuhof Mitte;**
Vergabe der Grundlagenplanung zur Bauleitplanung;
Beratung und ggf. Beschlussfassung

Der Gemeinderat Duggendorf beschließt, den Auftrag für die im Rahmen der Bauleitplanung erforderlichen Planungsleistungen zur Erschließung, reduziert auf die Leistungsphasen 1 und 2 und die Baugebiete Neuhof Mitte und Hochdorf Süd, an EBB Ingenieurgesellschaft mbH, Michael Burgau Str. 22a in 93049 Regensburg, zum Angebotspreis von 9.655,88 € zu vergeben.

Antrag auf Entfernung und Ersatzbepflanzung von Bäumen in der Florianstraße, Hochdorf;

Erster Bürgermeister Eichenseher bittet die Antragstellerin Ihre fachliche Sicht vorzustellen.

Die Antragstellerin schildert die Situation. In der „Florianstraße“ in Hochdorf wurden kleinkronige Züchtungen von Berg- und Spitz-Ahorn zur Begrünung des Straßenraumes angepflanzt. Bei einigen Bäumen schlägt das Wuchsverhalten der großkronigen Wildform durch. Bei dem südlichen an das Grundstück der „Florianstr. 5“ angrenzenden Baum handelt es sich gegenüber den übrigen kleinkronigen Zierformen um die großkronige Wildform eines Berg-Ahorns. Alle vier Ahornbäume produzieren eine unverhältnismäßig große Menge flugfähiger Samen

mit einer hohen Keimungsrate. Das ledrige Laub verrottet sehr langsam und weist einen hohen Gerbsäureanteil auf; durch diesen werden (Zier-)Pflanzen nachhaltig geschädigt. Für den geringen Grenzabstand von ca. 1 m sind großkronige Waldbäume nicht geeignet und führen zu unverhältnismäßigen Beeinträchtigungen. (Wildformen von) Ahorn-Arten gehören nicht zu den für die innerörtliche Begrünung von Fachkreisen empfohlenen Gehölzen.

Deshalb schlägt die Antragstellerin vor, die vorhandenen Ahorne durch kleinkronige Baumarten, z. B. Mehlbeere, Kornelkirsche, Wild- oder Kulturobst auszutauschen. Dabei muss auf die angemessene Größe bzw. Wuchsform der Baumart, die zur Verfügung stehende Fläche, sowie der Abstand zur seitlichen Nutzung (Straße, Garten) beachtet werden. Der Austausch stellt eine Bereicherung des Ortsbildes, des Erholungs- und Erlebniswertes sowie der Lebensqualität vor Ort (z. B. attraktiver Blühaspekt) dar. Ebenso werden dadurch kulturhistorisch bedeutsame Arten im ländlichen Siedlungsraum berücksichtigt. Zudem leistet man einen Beitrag zur Stärkung der Biodiversität auf öffentlichen Flächen (z. B. Förderung der Insektenvielfalt/Vögel) und des örtlichen Kleinklimas.

Erster Bürgermeister Eichenseher teilt mit, dass parallel zu der Sicht der Antragstellerin weitere Erkundungen beim Landratsamt Regensburg eingeholt werden.

Da die Betroffene erst in der Sitzung Stellung genommen hat, wird über diesen Punkt erst in der nächsten Gemeinderatssitzung am 18.02.2020 abgestimmt.

Antrag auf Abriss einer bestehenden Garage und eines Carports und Neubau einer Garage mit ausgebautem Dachgeschoss und Carport im Ortsteil Hochdorf

Das Vorhaben befindet sich im Wirkungsbereich des rechtsgültigen Bebauungsplanes Sebastiansiedlung der Gemeinde Duggendorf (§ 30 BauGB) in der Fassung vom 18.02.1986, welcher am 10.03.1986 in Kraft getreten ist und weicht in den nachfolgenden Punkten von den Festsetzungen des Bebauungsplanes (Parzelle 33) ab:

Das geplante Vorhaben überschreitet die festgesetzten Baugrenzen für die Wohnbebauung (der Anbau beinhaltet Wohnraumflächen).

Das geplante Vorhaben überschreitet die festgesetzten Baugrenzen für Nebenanlagen/Stellplätze.

Das geplante Vorhaben soll auf einer festgesetzten privaten Grünfläche realisiert werden, welche zur Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern geplant ist.

Das Vorhaben soll als Grenzbebauung zum Nachbarn durchgeführt werden. Dies ist nur für Nebengebäude im Sinne einer Garage gestattet. Das Vorhaben selbst muss jedoch als Ganzes betrachtet werden und dies beinhaltet eine Wohnraumbebauung im DG der Garage. Somit ist diesbezüglich zum einen eine Befreiung notwendig, dass dies auch für dieses Mischvorhaben gestattet ist, also einer Anlage für das Wohnen gestattet ist.

Das geplante Vorhaben soll im Bereich des Mischanteils von Garage mit Wohnbebauung, welche in Abhängigkeit mit dem Hauptgebäude errichtet werden soll, mit einem Satteldach mit 18° Dachneigung (DN) realisiert werden. Zulässig ist jedoch lediglich eine DN von 40° +/- 2°.

Das geplante Vorhaben soll im Bereich des Carportanbaus, welcher in Abhängigkeit mit dem Hauptgebäude

errichtet werden soll, mit einem einseitigen Pultdach (Pult- hochseite an den neuen Mischanteil angebaut) und einer DN von 8° realisiert werden. Zulässig wäre jedoch nur ein Satteldach mit einer DN von 40° +/- 2°.

Das geplante Vorhaben soll im Bereich des Carport- anbaus in einer Holz Ausführung erfolgen. Nebenanlagen als Garagen müssen jedoch in Farbe und Putzart dem Hauptgebäude entsprechen. Zudem wäre nach Meinung der Verwaltung das Carport, wie zuvor erörtert, dem Hauptgebäude zuzuordnen.

Das geplante Vorhaben soll im Bereich des Mischanteils von Garage mit Wohnraumanteil mit einer Traufhöhe von 6,01 m realisiert werden. Zulässig ist jedoch lediglich eine Traufhöhe von 4,50 m.

Für die zuvor genannten Abweichungen werden entsprechende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes benötigt.

Weiterhin ist die Verwaltung der Auffassung, dass es in Anbetracht dessen, dass es sich hierbei um ein Gesamt- konstrukt handelt, eine Grenzbebauung nur dann mög- lich wäre, wenn eine Abstandsflächenübernahmeerklärung seitens des durch die Grenzbebauung betroffenen Nachbarn vorliegt.

Die zustimmenden Unterschriften der betroffenen benach- barten Grundstückseigentümer liegen vor.

Nach Meinung der Verwaltung wäre das Vorhaben auf- grund bereits bestehender Abweichungen im betroffenen Bereich in anderen Fällen genehmigungsfähig. Es wird jedoch angeregt eine Anpassung der Festsetzungen des Bebauungsplanes im Gesamten in Betracht zu ziehen um Rechtssicherheit zu schaffen.

Die abschließende bauordnungsrechtliche Bewertung und Überprüfung obliegt der Unteren Bauaufsichts- behörde.

Der Gemeinderat Duggendorf beschließt, das gemeind- liche Einvernehmen nach § 36 BauGB unter den o.g. Auflagen zu erteilen. Der Bauherr soll vor Einreichung des Bauantrages im Landratsamt Regensburg auf die Abstandsflächenübernahmeerklärung seitens des durch die Grenzbebauung betroffenen Nachbarn hingewiesen werden.

Aufstellung eines Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan allgemeines Wohngebiet (WA) „Charles-Palmié-Straße“, des Marktes Kallmünz;

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Nach- bargemeinden;

Die Planungen des Marktes Kallmünz sind auf der Home- page des Marktes Kallmünz unter <http://www.kall- muenz.de/rathaus/markt-kallmuenz/bekanntmachun- gen/> einsehbar. Nach Auffassung der Verwaltung gibt es keine substantziellen Einwendungsgründe.

Der Gemeinderat Duggendorf erteilt der Aufstellung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan all- gemeines Wohngebiet (WA) „Charles-Palmié-Straße“ des Marktes Kallmünz sein Einvernehmen.



Bekanntgaben

Erster Bürgermeister Eichenseher gibt bekannt, dass

a) die nächste Gemeinderatssitzung am 18.02.2020, 19.30 Uhr stattfindet.

b) es eine neue Initiative bzgl. des Waldkindergartens gibt. Beim Markt Kallmünz ist ein Antrag bzgl. eines Waldkindergartens eingegangen. Nach Rücksprache mit Ersten Bürgermeister Brey wird der Antrag am 03.03.2020 in der Marktgemeinderatssitzung beraten. Im Nachgang wird Erster Bürgermeister Eichenseher über den weiteren Verlauf seitens des Marktes informiert.

c) die Erneuerung der Heizungsanlage im FF-Haus Heit- zenhofen an die Fa. Konrad Stadlbauer im Rahmen eines Eilgeschäftes vergeben wurde. Am 12.03.2019 ging ein Antrag auf Kostenübernahme bei der Gemeinde Duggendorf ein. Am 19.03.2019 wurde in der Gemeinderatssitzung Duggendorf beschlossen, dass die Kosten für die Sanierung der Heizung im FF- Haus Heitzenhofen übernommen werden. Die Ver- waltung sollte darüber hinaus prüfen, ob es eine KFW- Förderung hierfür gibt. Am 16.04.2019 wurde in der Gemeinderatssitzung bekanntgegeben, dass mit Kosten in Höhe von ca. 11.000,00 € zu rechnen ist. Bei Inanspruchnahme der KFW-Förderung wäre ein zinsgünstiges Darlehen mit einem Tilgungszuschuss in Höhe von 5 % möglich gewesen. Dies entspricht bei einer Sanierungssumme von 11.000,00 €, 550,00 € Zuschuss. Allerdings hätte mittels eines Sachverständigengutachtens die energetische Verbesserung nach- gewiesen werden müssen, bei welchem wiederum Kosten entstanden wären. Es wurde daher auf die KFW-Förderung verzichtet. Es erfolgte eine Ausschrei- bung.

Das Angebot der Firma Konrad Stadlbauer belief sich auf eine Angebotssumme von 8.209,81 € brutto und lag somit 2.790,19 € unter der anfänglichen Kosten- schätzung von ca. 11.000,00 €.

Aufgrund des kurzen Zeitrahmens bis zur gewünschten Durchführung der Heizungssanierung, Fertigstellung der Arbeiten bis spätestens 20.09.2019, wurde die Firma Konrad Stadlbauer im Rahmen eines Eil- geschäftes mit der Sanierung der Heizungsanlage im FF-Haus beauftragt.

Die Gesamtkosten beliefen sich abschließend auf 8.522,07 € brutto.

d) das bayerische Klärschlammnetz eingestellt wurde. Das bayerische Klärschlammnetz war bisher dafür zu- ständig, flächendeckend den Klärschlamm, welcher abgefahren worden ist, zu verteilen. Ebenso wurden durch dieses Netz Proben entnommen, Werte über- prüft und Anmeldungen vorgenommen. Zukünftig muss dies durch die Verwaltung erfolgen. Zukünftige Alternativen müssen überdacht werden.

e) ein Bescheid des Landratsamtes Regensburg für das Einleiten von gereinigtem Abwasser aus der Ab- wasserbehandlungsanlage Duggendorf und von Mischwasser aus dem Entlastungsbauwerk in die Naab eingegangen ist. Die Aufnahme aller Einleit- stellen in die Naab ist notwendig. Um alle Einleitstellen aufnehmen zu können, wird ein Ingenieurbüro beauf- tragt. Frist hierfür ist der 30.06.2020.

- f) ein Schreiben der Versicherungskammer eingegangen ist, dass die Beitragserhöhung im Allgemeinrisiko auf durchschnittlich 2 % erhöht wird.
- g) der Rücklagenstand zum Jahresende 2019 1.765.583,01 € beträgt. In der Gemeinderatssitzung am 18.02.2020 wird der Haushalt vorbereitet.

- h) am 07.01.2020 eine Verkehrsschau zusammen mit dem Landratsamt Regensburg, Straßenverkehrsbehörde, stattgefunden hat. Der Antrag der Gemeinde Duggendorf, Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70km/h auf Höhe der Ein-/Ausfahrt des Wertstoffhofes wurde befürwortet.

Gemeinde Holzheim a. Forst

Seniorentagesausflug

am 10.07.2020

nach Solnhofen / Eichstätt

Programm:

Museumsbesuch in Solnhofen

Einkehr zum Mittagessen in Eichstätt

Anschließend Stadtführung

Auf Euer Kommen freut sich Erster Bürgermeister Andreas Beer

und der Gemeinderat

Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Jeden Dienstag von 18.30–19.30 Uhr im Gemeindezentrum Holzheim a. Forst

Gemeinderatssitzung Holzheim a. Forst vom 2020

Aufstellung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan allgemeines Wohngebiet (WA) „Charles-Palmié-Straße“ des Marktes Kallmünz;

Förmliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und § 2 Abs. 2 BauGB;

Erster Bürgermeister Andreas Beer präsentiert den Geltungsbereich des Bebauungsplanes.

Nachdem die Belange der Gemeinde Holzheim a. Forst nicht berührt werden, schlägt er vor, die Zustimmung zu erteilen.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, der Aufstellung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan allgemeines Wohngebiet (WA) „Charles-

Palmié-Straße“ des Marktes Kallmünz zuzustimmen, da Belange der Gemeinde Holzheim a. Forst nicht berührt werden.

Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des qualifizierten Bebauungsplanes „Am Kirchfeld“, Fl.Nr. 445 der Gemarkung Holzheim a. Forst – Erneute Beratung;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Andreas Beer präsentiert den Gemeinderatsmitgliedern die Beschlussvorlage und die zu ändernden Bereiche des Flächennutzungsplanes, betreffend die Fl.Nrn. 445 und 443, Gemarkung Holzheim a. Forst.

Aufgrund der fehlenden Bereitschaft konnte der Bebauungsplan „Am Kirchfeld“ nicht in vollem Umfang, wie es im Flächennutzungsplan vorgesehen war, umgesetzt werden. Dadurch mussten Maßnahmen zum Oberflächenwasserrückhalt im umgesetzten Bebauungsplan „Am Kirchfeld“ vorgesehen werden.

Erster Bürgermeister Andreas Beer weist darauf hin, dass

es zukünftig aufwendiger sein wird, Flächen für Bau-
landausweisungen bereitzustellen. Die Vorgaben der
Staatsregierung, Flächenverbrauch zu minimieren, sollen
zukünftig mit umfangreichen Bedarfsbegründungen er-
reicht werden.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, den Be-
schluss TOP 224 vom 26.04.2018 dahingehend aufzu-
heben, dass die Darstellungen der Fl.Nrn. 443 und 445
der Gemarkung Holzheim a. Forst von Wohnbauflächen
als allgemeines Wohngebiet aufrecht erhalten werden
und nicht zu landwirtschaftlichen Nutzflächen verändert
werden sollen.

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Sondergebiet Kindertagesstätte“

Erster Bürgermeister Andreas Beer berichtet den Ge-
meinderatsmitgliedern, dass zur ordnungsgemäßen städ-
tebaulichen Entwicklung ein Bebauungsplan für die Er-
richtung der Kindertagesstätte Holzheim a. Forst aufzu-
stellen ist.

Die Stellungnahme der Verwaltung (Ergebnis) wird den
Gemeinderatsmitgliedern vorgetragen. Darin werden fol-
gende Möglichkeiten zur Aufstellung eines Bauleitplan-
verfahrens für die Kindertageseinrichtung Holzheim a.
Forst vorgeschlagen:

1. Ausweisung eines Sondergebietes „Kinderhaus am
Kirchfeld“ im Sinne des § 11 Baunutzungsverordnung
im Regelverfahren nach § 9 BauGB.
2. Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes „Am
Kirchfeld II“ im Sinne des § 4 Baunutzungsverordnung
im Regelverfahren nach § 9 BauGB (es müssen Bau-
parzellen mit ausgewiesen werden).
3. Erweiterung des bestehenden allgemeinen Wohn-
gebietes „Am Kirchfeld“ im Sinn des § 4 Baunutzungs-
verordnung im Regelverfahren nach § 9 BauGB (für
die zusätzliche Fläche muss eine Umweltprüfung
durchgeführt werden).

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat
Holzheim a. Forst, die Erweiterung des bestehenden all-
gemeinen Wohngebietes „Am Kirchfeld“ und stellt den
Bebauungsplan „Am Kirchfeld BA II“ als allgemeines
Wohngebiet (WA) auf.

Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage im Außenbereich in der Gemarkung Holzheim a. Forst

Den Gemeinderatsmitgliedern wurde mit den Sitzungs-
unterlagen die Beschlussvorlage der Verwaltung über-
sandt.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, das ge-
meindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB. Die Kosten
für die Erschließung des Grundstückes hat die Antrag-
stellerin vollumfänglich selbst zu tragen.

Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage im Außenbereich in der Gemarkung Holzheim a. Forst

Den Gemeinderatsmitgliedern wurde mit den Sitzungs-
unterlagen die Beschlussvorlage der Verwaltung über-
sandt.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, das ge-
meindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB. Die Kosten
für die Erschließung des Grundstückes hat die Antrag-
stellerin vollumfänglich selbst zu tragen.

Vereinbarung über den Bau und die Unterhaltung des kombinierten Geh- und Radweges zwischen Holzheim a. Forst und Kallmünz, zwischen dem Freistaat Bayern (Straßenbauverwaltung) und der Gemeinde Holzheim a. Forst

Den Gemeinderatsmitgliedern wurden mit der Ladung die
Beschlussvorlage und der Entwurf der Vereinbarung über-
sandt.

Erster Bürgermeister Andreas Beer weist auf die Kosten-
aufteilung der Bereiche, die von der Straßenbauverwal-
tung und von der Gemeinde Holzheim a. Forst zu über-
nehmen sind, hin. Näheres regelt § 6 der Vereinbarung.

Die Gemeinde Holzheim a. Forst hat demnach den Be-
reich von der Querungshilfe bis zum Radwegende in der
Ortsdurchfahrt Holzheim a. Forst, mit einer Länge von
ca. 111 Metern zu übernehmen. Dies sind die Grund-
erwerbs- und Baukosten.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, dass der
Vereinbarung des Freistaates Bayern und der Gemeinde
Holzheim a. Forst, über den Bau und die Unterhaltung
des kombinierten Geh- und Radweges im Zuge St 2149
zwischen Kallmünz und Holzheim a. Forst zugestimmt
wird.

Errichtung einer Kindertagesstätte in Holzheim a. Forst; Festlegung des Materials der Fenster

Erster Bürgermeister Andreas Beer präsentiert den Ge-
meinderatsmitgliedern die Stellungnahme des Architekturbüros vom 04.12.2019 (Kostenvergleich Fenster Holz-
Alu und Kunststoff foliert) sowie den Fenster- und Türen-
plan und einen Plan mit den Gebäudeschnitten.

Die Vor- und Nachteile der beiden Ausführungsvarianten
werden diskutiert.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, die
Haupteingangstüren (ca. 5 Stück) in Alu und die rest-
lichen Fenster- und Türelemente in Holz-Alu auszufüh-
ren.

Errichtung einer Kindertagesstätte in Holzheim a. Forst - Auftragsvergaben;

- a) Baumeisterarbeiten
- b) Erdarbeiten
- c) Gerüstbauarbeiten
- d) Zimmererarbeiten
- e) Spenglerarbeiten

a) Baumeisterarbeiten

Die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten wurde öffent-
lich vorgenommen. Es haben 10 Firmen ein Angebot
abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot legte die
Firma Wolfgang Pirzer, Wolfsegg, mit einer Brutto-
angebotssumme von 345.714,99 € (abzüglich 2 Pro-
zent Skonto) vor.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, das Ge-
werk Baumeisterarbeiten der Firma Wolfgang Pirzer,
Wolfsegg, mit einer Bruttoauftragssumme von
345.714,99 € (abzüglich 2 Prozent Skonto) zu erteilen.

b) Erdarbeiten

Das Gewerk Erdarbeiten wurde beschränkt ausgeschrie-
ben. Es wurden 20 Firmen zur Angebotsabgabe aufge-
fordert. Zum Submissionstermin lagen 11 Angebote vor.

Das wirtschaftlichste Angebot erfolgte durch die Firma Anton Steininger GmbH, Neunburg v. Wald, mit einer Angebotssumme von brutto 61.755,63 €.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, für das Gewerk Erdarbeiten die Firma Anton Steininger GmbH, Neunburg v. Wald, mit einer Bruttoauftragssumme von 61.755,63 € zu beauftragen.

c) Gerüstbauarbeiten

Das Gewerk Gerüstbauarbeiten wurde beschränkt ausgeschrieben. Es wurden 10 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. 4 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot legte die Firma Bösl Gerüstbau, Regenstein, mit einer Bruttoauftragssumme von 10.343,24 €, vor.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, für das Gewerk Gerüstbauarbeiten die Firma Bösl Gerüstbau, Regenstein, mit einer Bruttoauftragssumme von 10.343,24 € zu beauftragen.

d) Zimmererarbeiten

Das Gewerk Zimmererarbeiten wurde beschränkt ausgeschrieben. Es wurden 20 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zum Submissionstermin lagen 7 Angebote vor. Das wirtschaftlichste Angebot legte die Firma Kammerl Holzbau, Brunn/Frauenberg, mit einer Bruttoauftragssumme von 65.597,27 €, vor.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, für das Gewerk Zimmererarbeiten die Firma Kammerl Holzbau Brunn/Frauenberg, mit einer Bruttoauftragssumme von 65.597,27 € zu beauftragen.

e) Spenglerarbeiten

Das Gewerk Spenglerarbeiten wurde beschränkt ausgeschrieben. Es wurden 9 Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Zum Submissionstermin lagen 7 Angebote vor. Das wirtschaftlichste Angebot legte die Firma Franz Riedl GmbH, Riedlhütte, mit einer Bruttoauftragssumme von 45.576,11 €, vor.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, den Auftrag für das Gewerk Spenglerarbeiten der Firma Franz Riedl GmbH, Riedlhütte, mit einer Bruttoauftragssumme von 45.576,11 € zu erteilen.

Straßenbeleuchtungsanlage Gemeinde Holzheim a. Forst; Neubau einer weiteren Brennstelle in der „Dornauer Straße“

Den Gemeinderatsmitgliedern wurde mit der Ladung ein Lageplan mit den beiden vorgesehenen Varianten zum Standort der neuen Brennstelle übersandt. Die Vor- und Nachteile der Standorte bezüglich der Ausleuchtung werden diskutiert.

Erster Bürgermeister Andreas Beer schlägt vor, grundsätzlich darüber abzustimmen, ob in diesem Bereich eine Brennstelle errichtet wird.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst stimmt grundsätzlich für die Errichtung einer Brennstelle in der „Dornauer Straße“.

Die Auswirkungen der Straßenbeleuchtung auf die Anwohner und die Straßenverhältnisse (Engstelle) werden besprochen.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, die Brennstelle in der „Dornauer Straße“ an der im Lageplan

rot markierten Stelle zu errichten. Die Kosten liegen hierfür bei 6.615,66 € brutto.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, die Brennstelle in der „Dornauer Straße“ an der im Lageplan blau markierten Stelle zu errichten. Die Kosten liegen hierfür bei 2.238,12 € brutto.

Verkehrsregelnde Maßnahmen an der Staatsstraße 2149 – Ortsdurchfahrt Holzheim a. Forst

a) Beantragung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h

b) Bauliche Vorrichtungen auf dem Gehweg

c) Durchfahrtsverbot für Schwerlastverkehr bzw. Tonnen-Beschränkung auf 12 Tonnen;

Den Gemeinderatsmitgliedern wurden die Beschlussvorlage und vier Fotos übersandt.

a) Beantragung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h

Nach § 45 Abs. 9 StVO sind Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nur dort anzuordnen, wo dies auf Grund der besonderen Umstände zwingend erforderlich ist.

Es muss aufgrund der örtlichen Verhältnisse eine besondere Gefahrenlage bestehen, die das allgemeine Risiko erheblich übersteigt. Eine erleichterte Anordnung von 30 km/h ist hier nur vor Schulen, Kindergärten oder Altenheimen möglich. Dies bezieht sich nur auf die an der Straße befindlichen und erschlossenen Einrichtungen. Da es sich hier um eine Staatsstraße handelt, welche explizit dem überörtlichen Verkehr dient, hat das Amt auch auf die Leichtigkeit des Verkehrs zu achten. (VwV zur StVO bzw. zu den Anlagen 1–4 [Verkehrszeichen 274] Randnummer 13).

Der Bauantrag „Errichtung eines Kinderhauses“ wurde bereits genehmigt (AZ S43-2019-1469-BAVV). Da das Kinderhaus nicht direkt an der St 2149 errichtet wird, sondern an der „Kirchenstraße“, in welcher bereits GB 30km/h herrscht, trifft dies grundsätzlich nicht zu.

Allerdings wird die St 2149 zukünftig von Eltern und ihren Kindern benutzt, um zum Kinderhaus zu gelangen. Aufgrund von vorbeifahrenden LKWs, welche des öfteren den Gehweg teilweise befahren müssen, stellen diese Verhältnisse eine besondere Gefahrenlage für die Eltern und deren Kindern dar.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt einen Antrag für eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h für das Jahr 2021, mit Inbetriebnahme des Kinderhauses Holzheim a. Forst, an der St 2149 zu beantragen.

b) Bauliche Vorrichtungen auf dem Gehweg

Aufgrund der Engstellen im Ortskern Holzheim a. Forst (teilweise Asphaltbreite 4,20 m) müssen LKWs, die sich entgegen kommen, auf den Gehweg ausweichen. Durch das Befahren des Gehweges ist die Sicherheit der Bürger, besonders für Kinder, im Ortskern beeinträchtigt und nicht zu gewährleisten. Zudem müssen aufgrund des ständigen Befahrens der LKWs Schäden entlang des Gehweges behoben werden.

Das Landratsamt Regensburg hat als zuständige Straßenverkehrsbehörde die Verkehrszeichen 208 und 308 an der Engstelle angeordnet. Diese Beschilderung soll auf die Engstelle hinweisen und die Vorfahrtsberechtigung verdeutlichen.

Um den Gefahren entgegenzuwirken, wird seitens der Gemeinde Holzheim a. Forst überlegt, bauliche Vorrichtungen am Gehweg zu treffen (Pfohlen mit Ketten verbunden, Baken, etc.). Dabei muss darauf geachtet werden, dass trotz baulicher Vorrichtungen Rollstuhlfahrer den Gehweg benutzen können.

Der Gehweg befindet sich im Eigentum der Gemeinde Holzheim a. Forst, weshalb hier Maßnahmen in eigener Zuständigkeit getroffen werden können. Eine Rücksprache mit dem Staatlichen Bauamt Regensburg ist jedoch zu halten.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt bei der Straßenverkehrsbehörde bauliche Vorrichtungen auf dem Gehweg entlang der St 2149 auf Höhe der Engstelle, zu beantragen und falls möglich ggf. zu errichten.

c) Durchfahrtsverbot für Schwerlastverkehr bzw. Tonnagen-Beschränkung auf 12 Tonnen

Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Regensburg:

Nach aktuellem Stand ist eine Sperre nicht umsetzbar, da der Nachbarlandkreis nicht mit einer Umleitung des Regensburger Verkehrs einverstanden ist.

Im Falle des erwähnten Beispiels von Regenstau steht die Autobahn als parallel verlaufende Umleitungsstrecke zur Verfügung. Dies hat man in Holzheim a. Forst nicht. Hier muss der Verkehr entweder nach Schwandorf umgeleitet werden, was seitens des Landkreises Schwandorf nicht befürwortet wird oder sich durch andere Orte zwingen, was lediglich eine Verlagerung des Problems schafft.

Die Staatstraße ist aufgrund ihres Straßentypus für den Schwerverkehr bestimmt, was eine Sperrung der Strecke nicht so leicht zulässt. Dies würde irgendwann zu dem Ergebnis führen, dass kein LKW mehr auf Straßen fahren darf, welche aufgrund der Widmung hierfür gedacht sind.

Die Gemeinde Holzheim a. Forst kann die Aussage des Landratsamtes Regensburg bzgl. der parallel verlaufen-

den Umleitungsstrecke über die Autobahn des Marktes Regenstau nicht nachvollziehen.

Die Gemeinde Holzheim a. Forst beantragt aus Sicherheitsgründen, ähnlich wie am bereits genehmigten Beispiel Regenstau, ein Durchfahrtsverbot für Schwerlastverkehr bzw. Tonnagen-Beschränkung auf 12 Tonnen.

Haushaltssatzung der Gemeinde Holzheim a. Forst für das Haushaltsjahr 2020 – Vorberatung

Erster Bürgermeister Beer teilt den Gemeinderatsmitgliedern mit, dass er für den Haushalt 2020 die Ersatzbeschaffung der Kleidung für die Freiwilligen Feuerwehren vollenden möchte.

Des Weiteren stünden für 2020 folgende Maßnahmen an:

- a) Beschaffung von Pagern (Piepsern) für die Feuerwehren
- b) Schutzkleidung
- c) Errichtung der Kindertagesstätte
- d) Regenrückhaltebecken Trischlberg
- e) Radweg Kallmünz–Holzheim a. Forst – Gemeindeanteil
- f) Straßensanierungsmaßnahmen und Winterdienst
- g) Abwasserbeseitigung über den Abwasserzweckverband Regental nach Regensburg
- h) Globalberechnung mit Gebührenkalkulation der Abwassergebühren

Bekanntgaben

Erster Bürgermeister Andreas Beer gibt bekannt, dass

- a) am 10. Juli 2020 ein Seniorenausflug nach Eichstätt-Solnhofen, stattfindet.
- b) die RVV-Anbindung der Gemeinde Holzheim a. Forst geprüft wird. Die Sonntaganbindung ist angedacht.

Schulverband Kallmünz

Nachruf

Der Schulverband Kallmünz

trauert um

Maria Strobl

***10. Oktober 1932 † 30. Januar 2020**

Die Verstorbene war von Oktober 1969 bis Juni 1988 als Raumpflegerin beschäftigt.

Der Schulverband Kallmünz wird ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ulrich Brey
Schulverbandsvorsitzender

Wichtig zu wissen: Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung an der J.-B.-Laßleben-Schule findet am **25. März** statt. Eine Einladung mit dem genauen Termin erhalten Sie über den Kallmünzer oder Duggendorfer Kindergarten beziehungsweise per Post. An diesem Tag können Sie Fragen an die Koordinatorin der OGS, Frau Koch, stellen. Wir freuen uns, die Eltern unse-

rer Vorschulkinder am **19.03.20 von 19:30 bis 21:00 Uhr zum Elternabend** begrüßen zu können. Frau Dagmar Kikiras und Frau Christine Wiesner geben Auskunft zum Thema „Ist mein Kind schulreif?“. An diesem Termin können Sie auch die Räume der OGS besichtigen.

Streiflichter aus dem Schulleben

Nun ist das erste Schulhalbjahr vergangen. Unsere Schüler*innen haben viel gelernt, Neues erlebt und sind hoffentlich gerne in die Schule gegangen. Dafür engagieren sich Kollegium, JaS und die OGS gerne. Ganz herzlich danken möchten wir an dieser Stelle allen freiwilligen Helfern: Den Schulfruchtschneider*innen, den Lesepatinnen und natürlich den Mitgliedern des Elternbeirates, die sich alle auf sehr hohem Niveau für die Schule engagieren. Gedankt sei auch den Klassenelternsprechern, die für die Schulleitung wichtige Ansprechpartner sind. Ein großes Dankeschön geht auch an den Förderverein, der uns immer wieder finanziell unterstützt. Gedankt sei auch dem Schulverband, der unsere Schule sehr gut ausstattet. Ganz besonders stolz sind wir, dass wir in unserer Schule nun eine Wertebotschafterin haben:

Unter einigen wenigen Oberpfälzer Mittelschüler*innen wurde Eva Bauer aus der 8. Klasse ausgewählt, um sich eine Woche lang als Wertebotschafterin ausbilden zu lassen. Bei der feierlichen Urkundenverleihung präsentierten die Schüler*innen aus Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien, was sie in dieser Woche alles erarbeitet hatten.

Die Wertebotschafter*innen sollen Werte wie Respekt, Hilfsbereitschaft und Empathie in die Schulfamilie hineinbringen.

Erste Schritte dazu wurden bereits unternommen: Eva ließ in ihrer achten Klasse ihre Ausbildungswoche Revue passieren. Bei einer erweiterten SMV-Veranstaltung stellte Eva ihre Arbeitsergebnisse und Ideen den Klassensprechern vor und warb für ihre Pläne, die bei den Mitschüler*innen auf großes Interesse stießen. Die Klassensprecher werden nun die Ideen in ihren Klassen präsentieren.

Wir alle hoffen, dass Eva gemeinsam mit der SMV, den Streitschlichter*innen, den Lehrer*innen, der JaS, der OGS und dem Elternbeirat ihre Ideen an unserer Schule umsetzen kann.



Aus der SV-Sitzung vom 30.01.2020

Haushaltssatzung Schulverband Kallmünz für das Haushaltsjahr 2020

- Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020**
- Genehmigung des Stellenplanes für Haushaltsjahr 2020**
- Aufstellung eines Finanzplanes und Investitionsprogrammes für die Haushaltsjahre 2019–2023**

Schulverbandsvorsitzender Brey übergibt das Wort an Herrn Bernhard Hübl jun., der den Haushalt ausgearbeitet hat.

Die Haushaltsunterlagen wurden den Mitgliedern des Schulverbandes Kallmünz vorab übersandt. Der Stellenplan wird erläutert. Der Vorbericht wird von Herrn Bernhard Hübl jun., vorgetragen. Fragen werden direkt beantwortet.

Der Schulverband Kallmünz beschließt:

a) Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 wird genehmigt.

b) Genehmigung des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2020

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020 wird genehmigt.

c) Aufstellung eines Finanzplanes und Investitionsprogrammes für die Haushaltsjahre 2019-2023

Der Schulverband Kallmünz beschließt die Aufstellung eines Finanzplanes und Investitionsprogrammes für die Haushaltsjahre 2019–2023.

Auf die Aufstellung eines Finanz- und Investitionsprogrammes für die Haushaltsjahre 2019-2023 wird verzichtet.

Aufstellung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan allgemeines Wohngebiet (WA) „Charles-Palmié-Straße“ des Marktes Kallmünz;

Förmliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und § 2 Abs. 2 BauGB;

Nach kurzer Beratung beschließt der Schulverband Kallmünz, dass bei der Aufstellung des Bebauungsplanes mit

integriertem Grünordnungsplan, allgemeines Wohngebiet (WA) „Charles-Palmié-Straße“ des Marktes Kallmünz, keine öffentlichen Belange des Schulverbandes Kallmünz betroffen sind und erteilt sein Einvernehmen.

Bekanntgaben

a) Schulverbandsvorsitzender Brey gibt bekannt, dass das Ergebnis der Elternbefragung zum Thema Ferienbetreuung abgeschlossen ist. Von 230 Abfragen sind 105 Rückmeldungen eingegangen. Besonders relevant erscheinen die Pfingstferien. Hier sind es 11 relevante Kinder, die zu betreuen wären.

Im Anschluss diskutieren die Schulbandsmitglieder wie sich die Kosten bei einer Betreuungsvariante in den Ferien auf die jeweiligen Schülerzahlen auswirken würden.

Der Schulverband Kallmünz beschließt, dass mit einem Test-Jahr in den Pfingstferien gestartet werden soll und die Kosten bei insgesamt 3–4 Wochen Belegungszeiten mit 50/50 an die Eltern weitergegeben werden müssen.

Der Test wäre über die Haushalte der Mitgliedsgemeinden zu finanzieren. Der Schulverband soll hier nicht belastet werden. Mit diesen Informationen beraten die einzelnen Mitgliedsgemeinden in den jeweiligen Gremien separat.

Impressum

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Verantwortlich für Teil 1 des Mitteilungsblattes (bis einschl. Vereine und Verbände) ist:

- Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz: Gemeinschaftsvorsitzender Thomas Eichenseher
- Markt Kallmünz: Erster Bürgermeister Ulrich Brey
- Gemeinde Duggendorf: Erster Bürgermeister Thomas Eichenseher
- Gemeinde Holzheim a. Forst: Erster Bürgermeister Andreas Beer
- Schulverband Kallmünz: Schulverbandsvorsitzender Ulrich Brey

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Druckerei Laßleben

Vereine und Verbände

Kallmünz

ATSV Kallmünz

Aktuelle Termine und News im Internet unter <http://www.atsv-kallmuenz.de>

Dienstags Zumba Kids im Gemeindesaal. 5–8 Jahre: ab 17 Uhr, 9–15 Jahre: ab 18 Uhr. Bei Fragen: 0151 / 61 43 26 09.

Skiabteilung

Jeden Dienstag Skigymnastik.

Bergverein Kallmünz e.V.

Termine und Nachrichten im Internet unter www.bergverein-kallmuenz.de

Bund Naturschutz

Treffen jeden 3. Donnerstag um 20 Uhr im „Goldenen Löwen“.

Burgwanderer Kallmünz

- 8.3. (Sonntag) Wandern beim WV Ittling, Abfahrt 7.00 Uhr
- 15.3. (Sonntag) Wandern beim TuS Winkelhaid, Abfahrt 7.00 Uhr
- 22.3. (Sonntag) Wandern beim WV Leonberg, Abfahrt 7.30 Uhr
- 5.4. (Sonntag) Wandern bei den WF Oberviechtach, Abfahrt 7.00 Uhr

Mitfahrgelegenheit bei Niebler Tel: 09473-1497 oder Donauer 09473-421.

Burgschützen Kallmünz

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr König- und Vereinsmeisterschaftsschießen im Schützenheim.

- 6.3. (Freitag) RWK LG/LP Auflage ab 13.00 Uhr bei Treff Burglengenfeld
- 20.3. (Freitag) RWK LG/LP Auflage ab 14.00 Uhr bei den Vilstalschützen Emhof
- 3.4. (Freitag) RWK LG/LP Auflage ab 14.00 Uhr bei Hubertus Pirkensee

Infos im Internet unter: www.burgschuetzen-kallmuenz.de

Chorgemeinschaft Kallmünz

Proben jeweils dienstags um 19.45 Uhr im Kultur- und Vereinsheim. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. www.chorgemeinschaft-kallmuenz.rocks

Ensemble Chor Kallmünz Sing & Swing

Jeden Freitag Probe ab 19.45 Uhr im Vereinsheim. www.sing-und-swing-kallmuenz.de. Sängerinnen, Sänger und Instrumentalisten sind herzlich willkommen.

Singkreis (ehem. Frauenbund-Singkreis) Kallmünz

Probe jeden letzten Donnerstag im Monat im Vereins- und Kulturheim. Interessierte Sängerinnen willkommen.

FC Bayern Fanclub

- 7.3. (Samstag) 20 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthof Graf, Eich.

Heimat- und Volkstrachenverein Kallmünz

- 14./28.3. (Samstag) Kindertanzprobe, 14 Uhr.
- 1.3. (Sonntag) Vorständeseminar in Weiden, 8.30 Uhr.
- 7.3. (Samstag) Vereinsabend, 19 Uhr.
- 8.3. (Sonntag) Gebietsversammlung in Hemau, 10 Uhr. 13.30 Uhr Tanzprobe.
- 21.3. (Samstag) Frühjahrssitzweil in Diesenbach, 19.30 Uhr.
- 22.3. (Sonntag) Gauversammlung in Weiden, 9 Uhr.
- 4.4. (Samstag) Vereinsabend, 19 Uhr.

Jagdgenossenschaft Dallackenried

20.3. (Freitag) Einladung zur Jahresversammlung mit Neuwahlen; 19 Uhr Gottesdienst in Dinau; 20 Uhr Versammlung im FFW-Haus in Dallackenried. Alle Jagdgenossen sind zur Versammlung mit anschließendem Wildessen herzlich eingeladen.

Jagdgenossenschaft Dinau

12.3. (Donnerstag) 20 Uhr Versammlung im Gasthaus Koller in Dinau.

Jagdgenossenschaft Kallmünz-Traidendorf

27.3. (Freitag) Jahresversammlung um 19.30 Uhr im ehem. Gasthaus Habla („Zur Roten Amsel“) in Kallmünz. Die Jagdgenossen sind zu dieser Versammlung und dem anschließenden Rehessen herzlich eingeladen.

Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz

An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich die Mitglieder des Vereins um 20 Uhr im Vereins- und Kulturheim.

KulturEck Kallmünz e.V.

Mitglieder und Interessierte treffen sich an jedem 2. Freitag im Monat.

Männergesangverein 1892 Kallmünz

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr Probeabend.

Obst- und Gartenbauverein Kallmünz

27.3. (Freitag) 19 Uhr Jahreshauptversammlung mit Vortrag von Fachberater Torsten Mierswa zum Thema: „Der pflege-

leichte Garten – machbar oder Wunschdenken?“ im Gasthaus Graf, Eich. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Oldtimer-Freunde Kallmünz

Jeden Mittwoch Oldtimer-Gesellschaftsabend im Vereinsheim ab 19 Uhr.

SSC Traidendorf

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training. Auch Nichtmitglieder sind recht herzlich eingeladen!

1. Tennisclub Kallmünz 1968 e.V.

- 1.3. (Sonntag) Winterwanderung. Treffpunkt: 10 Uhr am Friedhofsplatz.
- 4.4. (Samstag) Platzaufbau und Frühjahrsputz im Vereinsheim, 10 Uhr.

Tischtennisclub Kallmünz 1960 e.V.

Aktuelle Termine und Ergebnisse auf der Homepage des Vereins unter www.ttc-kallmuenz.de

VdK Kallmünz-Duggendorf

28.3. (Samstag) VdK-Großdemo in München „Soziales Klima retten“ #Rentefüralle#. Jeder Interessent ist herzlich eingeladen. Auch Kinder mit Begleitung. Fahrt und Brotzeit kostenlos.

Anmeldung bei Fritz Hofmann, Tel. 09473/1280 oder Gisela Braun 09473/950711 oder Franziska Schönberger, Tel. 09473/8567. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Abfahrtszeiten mit Bus: 9.00 Uhr Kallmünz – 9.05 Uhr Holzheim – 9.15 Uhr Heitzenhofen – 9.20 Uhr Duggendorf – 9.25 Uhr Wischenhofen – 9.30 Uhr Hochdorf – 9.35 Uhr Brunn.

Duggendorf

FF Duggendorf

- 7.3. (Samstag) 19 Uhr Jahreshauptversammlung mit anschließender Brotzeit im Florianstüberl.

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Freitag im Monat, Beginn 19.30 Uhr. Treffpunkt beim Feuerwehrhaus.

FF Heitzenhofen

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

FF Wischenhofen

Jeden letzten Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.00 Uhr am Feuerwehrhaus.

FF Hochdorf

14.3. (Samstag) Jahreshauptversammlung. 18 Uhr Gottesdienst in der Filialkirche Hochdorf, 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Vereinsheim.

Jeden 1. Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

Burschen- und Mädchenverein Duggendorf

12.3. (Donnerstag) 18.30 Uhr Themenabend im Gemeindezentrum.

DJK Duggendorf

27.3. (Freitag) 20 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hofstetter, Heitzenhofen.

Tischtennisabteilung

Erwachsene: Montag 19.30 Uhr und Freitag 19.00 Uhr.

Kindertraining: Freitag 18.00 Uhr.

Stockabteilung

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training der Stockschützen. Interessierte, auch Nichtmitglieder, sind zum Schnuppern willkommen!

Eltern-Kind-Gruppe Duggendorf

Jeweils Mittwoch von 9 bis 11 Uhr im Gemeindezentrum Duggendorf. Infos bei Irene Cheikho, Tel. 09473 / 3360298 oder 0176/41645030.

Jagdgenossenschaft Duggendorf

21.3. (Samstag) Jagdversammlung um 19.30 Uhr im Gasthaus Naabtal in Heitzenhofen.

Jagdgenossenschaft Hochdorf

7.3. (Samstag) 19 Uhr Jagdversammlung mit Wildessen im Vereinsheim Hochdorf. Partner(in) ebenfalls willkommen.

Kinderchor Duggendorf

Probe mittwochs 15.30 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindezentrum Duggendorf. Neue Sänger/-innen jederzeit willkommen.

Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf

28.3. (Samstag) Nachmittag für Jung und Alt mit musikalischer Unterhaltung von 15 bis ca. 18 Uhr im Feuerwehrschulungsraum (Gemeindezentrum Duggendorf). Außerdem wird Osterbasteln für Kinder angeboten. Auch für Nichtmitglieder!

Obst- und Gartenbauverein Duggendorf

13.3. (Freitag) 18.30 Uhr Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes im Gasthaus Hummel, Wischenhofen. Wir bitten alle Mitglieder an der Versammlung teilzunehmen.

Reservistenkameradschaft Duggendorf

5.3. (Donnerstag) 18 Uhr Quartalstreffen im Gasthaus Hofstetter.

Schützenverein Hubertus Hochdorf e.V.

Freitags ab 19.00 Uhr allgemeiner Schieß- und Gesellschaftsabend.

TC Hochdorf

27.3. (Freitag) Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Vereinsheim Hochdorf.

Holzheim a. Forst

Jagdgenossenschaft Holzheim a. Forst

14.3. (Samstag) 9 Uhr Waldbegehung. Treffpunkt Dorfplatz, Holzheim a. Forst.

14.3. (Samstag) 19.30 Uhr Einladung zur Jahreshauptversammlung zum Jagdjahr 2019 mit Neuwahlen der Vorstandschaft und Rehessen im Gasthaus Koller. Alle Jagdgenossen sind mit Frauen zur Versammlung herzlich eingeladen.

KRK Holzheim a. Forst

Jeden 1. Montag im Monat um 20 Uhr Monatsversammlung im Gasthaus Lau.

Mutter-Kind-Gruppe Holzheim a. Forst

Freitags 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus. Neue Mamis herzlich willkommen, einfach vorbeikommen oder informieren bei Verena Merl, Tel. 09473/9506732.